Die Zeitung des Turnverein Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 14 - Oktober 2005

unser Partner: AOK Die Gesundheitskasse.

DER SPORTVEREIN ALS MARKE

Wettbewerb erfordert Erkennbarkeit!
In dem Wettbewerb um Mitglieder/innen und Aufmerksamkeit in der reichhaltigen Landschaft der Freizeitaktivitäten ist es notwendig, erkannt und zugeordnet zu werden. Der zu erwartende Nutzen einer Mitgliedschaft im Turnverein muss ins Auge springen, um bei der Entscheidung für die Verwendung von Freizeit vorne mit dabei zu sein. Interessenten müssen eine kompakte und ansprechende Information über den Nutzen des Vereinsangebotes erhalten. Zum Beispiel versprechen Papiertaschentücher (TEMPO) als Nutzen eine leicht verfügbare Erlösung bei Schnupfen, ohne sich hinterher Gedanken um die Wäsche machen zu müssen.
Zu solchen Assoziationen sind wir gezielt erzogen worden. Im Zuge der Markenbildung wurden Wort-, Bild- und Klangmarken eingeführt und immer wieder präsentiert, die mit bestimmten Leistungsversprechen verbunden werden. Im Idealfall werden diese automatisch aktiviert, wenn wir mit der Marke im Straßenbild oder Geschäft konfrontiert werden.
Was hat das nun mit dem „TV gesund + fit“ zu tun? Auch ein Turn- und Sportverein kann sich als Marke etablieren, um damit die Positionierung in seinem Einzugsgebiet zu verbessern.

Marke „TV gesund + fit“ – Was heißt das denn nun?
Die Markenbildung bedeutet eine Herausarbeitung der Besonderheiten des Vereins und die gezielte Präsentation.
Ziele sind z.B. die Steigerung der Erkennbarkeit – die Abgrenzung von anderen Sportanbietern – die Verbindung mit bestimmten Erwartungen und Gefühlen.
Im Grunde sollte jeder Mensch im Einzugsgebiet des „TV gesund + fit“, wenn er das Vereinssymbol sieht, die ein oder zwei zentralen Aussagen zu dem Verein sofort im Kopf haben. Grundlage und Hintergrund ist das komplette Vereinskonzept mit den Vorstellungen für die künftige Entwicklung des Vereins in allen seinen Tätigkeitsbereichen.
Dies geht natürlich nicht mal eben im Rahmen einer Vorstandssitzung, sondern muss gut vorbereitet werden. Ein Ausgangspunkt ist die Klärung von Besonderheiten des eigenen Vereins. Die klassischen Allgemeinplätze „Jugendarbeit“, „moderner Verein“ oder „Breitensport“ sind für die gesuchten „Markierungen“ nicht geeignet, sie sind viel zu allgemein.
In einem weiteren Schritt gilt es zu klären, ob die erarbeiteten Merkmale für die Zukunft Gültigkeit und Wert für unseren Verein haben. Schließlich nützt es wenig, mit Verweis auf traditionelle Elemente gezielt auf das Ende des Vereins hin zu arbeiten.
Eine große Aufgabe, auch vor dem Hintergrund der eventuellen Bildung eines Kornwestheimer Großvereins.
Was soll unser Schwerpunkt, unsere Kernleistung als „Verein fit + gesund“ in Zukunft sein? Leistungssport, Breitensport, Seniorensport, Familiensport, Kinder- und Jugendangebote, Ausflüge, Events? Ansatzpunkte gibt es viele, wo liegen die eigenen Stärken und sind diese zukunftsfähig? Grundlage ist in jedem Fall das Vereinskonzept.

Markenauftritt des „Sportverein fit + gesund“ entwickeln
Aus den Überlegungen zur Positionierung des Vereins sind die verschiedenen Komponenten der Markenpräsentation zu entwickeln. Diese gewählten Auftrittsformen müssen sich immer wieder finden, wenn der Verein irgendwo in Erscheinung tritt. Also bei Veranstaltungen, Vereinsschaukasten, Vereinszeitung, Presseveröffentlichungen, Mitglieder- oder Delegiertenversammlungen, um nur einige Beispiele zu nennen. Im Einzelnen gehören dazu :

Wortmarke: Der Vereinsname kann mit einbezogen werden und mit einer zentralen Botschaft verknüpft werden. – Beim neuen Großverein wäre hier sicher der Name Salamander, als Name mit Symbolcharakter und hohem Wiedererkennungswert, sehr hilfreich.

Bildmarke: In den meisten Fällen wird hier das Vereinslogo zu finden sein. Vielleicht lässt sich aber auch eine moderne Fassung finden, welche die gewählte Wortmarke verstärkt.

Klangmarke: Eine Vereinshymne oder eine bestimmte Klangfolge kann bei verschiedensten Anlässen, vom Vereinsfest bis zum Anrufbeantworter in der Geschäftsstelle, eingesetzt werden.

Wichtig ist natürlich die Kontinuität, sodass die Menschen im Umfeld des Vereins lernen, diese „Markierungen“ mit den Leistungen des Vereins in Verbindung zu bringen. Und Ehrlichkeit muss vorhanden sein, nicht gehaltene Leistungsversprechen lassen die Bemühungen um die Markenbildung verpuffen oder kehren sie gar in ihr Gegenteil. So werden die Markenversprechen in jedem Vereinsangebot immer wieder auf die Probe gestellt. Das muss auch allen Vereinsmitarbeitern und Mitgliedern klar sein, deshalb wollen wir auch alle an der Ausarbeitung beteiligen.
Sie sehen, liebe Sportfreunde, eine interessante Aufgabe, für die es sich lohnt, dass man sich Gedanken macht.

Gez. Heinz Kipp
Präsident des Turnverein Kornwestheim

aus dem Inhalt

Turnverein Kornwestheim

Stand der Verschmelzungsverhandlungen 2/3
Die Abteilungen 6-11

FunSportZentrum

Kursangebote 13
Herbst-Studioaktion 14

Aktuelles

Schaden in der Eishalle 4
Sportjugendcamp 5

Info & Termine / Senioren

Seniorenprogramm 15
TVK-Sportprogramm 16
Jubilare 16

Stand der Verschmelzungs-verhandlungen

- GEKO-News -

Turnverein Kornwestheim

„Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte“
Gustav Heinemann – ehemaliger deutscher Bundespräsident

Es wäre zu einfach die Beweggründe der drei fusionsbereiten Vereine ESG, FVK und TVK auf dieses Zitat zu reduzieren. Und doch trifft es die Thematik im Kern.

Seit September 2004 trifft sich regelmäßig eine Gesamtvereinskommission (GEKO), bestehend aus je 3 Mitgliedern der beteiligten Vereine, um ein tragfähiges Konzept für eine mögliche Verschmelzung zu erarbeiten.

Somit wird die seit Jahren diskutierte Idee eines Zusammenschlusses im Kornwestheimer Sport erstmals tatsächlich mit Leben gefüllt.

Zunächst wurden in der Kommission die Argumente pro und contra Verschmelzung zusammengetragen und analysiert. Alle Argumente hier aufzuzählen würde den Rahmen diese Artikels sprengen. Außerdem ist es nicht das einzelne Argument, welches überzeugt, sondern die Komplexität aller Argumente, die uns an einer Verschmelzung profitieren lässt.

Trotzdem sollen kurz die wichtigsten Gründe benannt werden, die für eine Verschmelzung sprechen:

- Doppelt- und Dreifachmitgliedschaften entfallen und damit auch eine doppelte und dreifache Belastung für das Mitglied durch die Beitragszahlungen.

- Der neue Verein wird über eine professionelle Organisationsstruktur verfügen. Dadurch werden Verwaltungsaufgaben, beispielsweise die Mitgliederverwaltung, gebündelt und effektiver gestaltet.

- Eine hauptamtlich geführte Geschäftsstelle ist an jedem Arbeitstag für die Mitglieder erreichbar. Somit wird eine hohe Dienstleistungsqualität gewährleistet und das Ehrenamt wird massiv entlastet.

- Künftig werden wir, vorausgesetzt die Stadt und ihr Gemeinderat unterstützen wie bisher gute Jugendarbeit, über drei hauptamtliche Trainer verfügen, die ausschließlich im Jugendbereich eingesetzt werden. Die Jugendarbeit wird dadurch sehr effektiv und bedeutsam, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Kooperation Schule/Verein und der Betreuung von Ganztagesschulangeboten. Eine professionelle Förderung und Betreuung unserer Jugendlichen muss ein Hauptziel des Kornwestheimer Sports sein.

- Durch die Zusammenführung aller Abteilungen unter einem Dach ergibt sich für das einzelne Mitglied ein wesentlich breiteres Sportangebot auch im Hinblick auf zusätzliche Angebote aus dem FunSportZentrum.

- Mit künftig **7500-8500 Mitgliedern** wird der neue Verein als fünftgrößte Sportvereinigung in BW einen entsprechenden gesellschaftlichen und politischen Stellenwert in Kornwestheim und darüber hinaus haben.

- Hinderliches Konkurrenzdenken zwischen den Vereinen würde entfallen und man bündelt die Kräfte anstatt, gegeneinander zu arbeiten.

- Auch die Stadt hat künftig weniger Probleme bei der Gleichbehandlung des Kornwestheimer Sports.

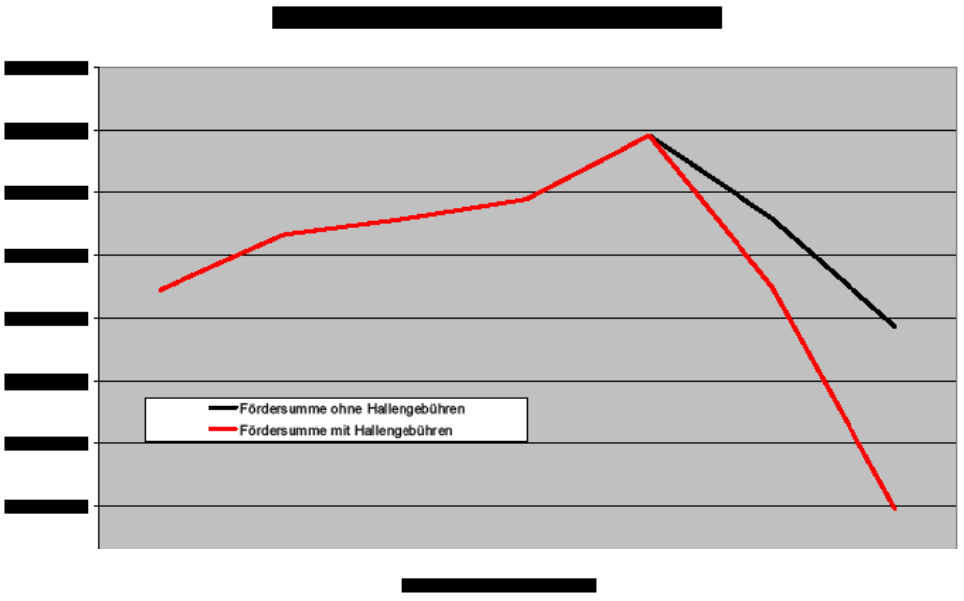
Dem gegenüber stehen natürlich mögliche Nachteile wie

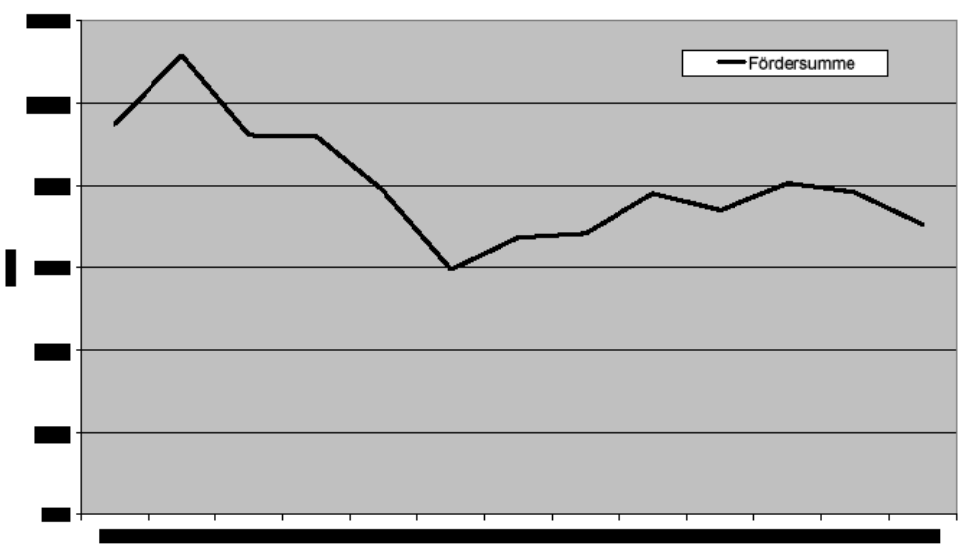
- Kosten einer Verschmelzung

- Traditions- und Identifikationsverlust.

Die genaue Betrachtung der Rahmenbedingungen im Kornwestheimer Sport hat jedoch gezeigt, dass die Chancen einer Verschmelzung wesentlich größer sind als deren Risiken. Vor allem vor dem Hintergrund stetig abnehmender Mittel bei der kommunalen und landesweiten Förderung des Sports.

Die unten aufgeführten Diagramme zeigen, wie sich die Sportförderung in den vergangenen Jahren entwickelt hat.
Auf Landesebene war ein Einbruch von 44 % der WLSB-Zuschüsse zu kompensieren.
Die kommunale Sportförderung bringt in den letzten Jahren mit gekürzten Fördersummen und gleichzeitig steigenden Kosten (z.B. Hallen- und Sportplatzgebühren) eine Mehrbelastung von ca. 35000,- € für die Sportvereine mit sich.





Insbesondere die Tatsache, dass sowohl die kommunale Förderbereitschaft als auch die Förderbereitschaft auf Landesebene massiv zurückgegangen ist zeigt, dass erheblicher Handlungsbedarf besteht.

Wir können diese Tendenzen beklagen oder Forderungen formulieren. Dies wird uns jedoch nicht weiterbringen, da die öffentlichen Haushalte defizitär sind und somit wenige Spielräume lassen.
Wesentlich mehr Erfolg werden wir haben, wenn wir uns selbst helfen. Wir müssen Kräfte bündeln, Synergien schaffen und das Heft des Handelns in unseren Händen halten.

Nachdem den Vorständen, Präsidenten und GEKO-Mitgliedern klar geworden war, dass von einer Verschmelzung alle profitieren werden, musste die mögliche Form der Verschmelzung diskutiert werden.

Neben mehreren Kooperationsmöglichkeiten waren schnell zwei Alternativen gefunden, die in Frage kamen.

1. **Verschmelzung durch Neugründung**
   Die Vereine gründen einen neuen Verein und verschmelzen in diesen Verein.

2. **Verschmelzung durch Aufnahme**
   Ein Verein bleibt als Rechtsträger fortbestehen und die beiden anderen Vereine verschmelzen in diesen Verein und gleichzeitig ändert der bestehende Verein seinen Namen.

Kostengründe waren dafür ausschlaggebend, dass die Verschmelzung durch Aufnahme als einzig finanzierbare Alternative übrig blieb. Bei einer Verschmelzung wird auch Vermögen verschmolzen und dafür muss der neu entstehende Verein Grunderwerbsteuer bezahlen. Dies würde alleine für die Immobilie des FSZ ca. 140.000 € Kosten verursachen, die der neue Verein sich durch die Wahl der Alternative 2 sparen kann.

Deshalb wird die Verschmelzung durch Aufnahme in den TVK, bei gleichzeitiger Namensänderung des TVK, in den außerordentlichen Mitgliederversammlungen von ESG, FVK und TVK zur Abstimmung kommen.

Die Mitgliederversammlungen aller drei Vereine haben zwischenzeitlich Ihre Vertreter legitimiert, die Verschmelzungsverhandlungen zu führen. Die Abstimmungsergebnisse waren ohne Gegenstimme bzw. mit überwältigender Mehrheit, was für die Gesamtvereinskommission angesichts der sehr zeitaufwändigen Arbeit erfreulich und motivierend war.

Zurzeit werden in verschiedenen Arbeitsgruppen die Verschmelzungsmodalitäten erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe Sport erarbeitet Konzepte der Abteilungszusammenlegungen, Fragen der Auswirkungen auf den Wettkampfbetrieb, mögliche Synergien im Bereich der Hallennutzung etc.

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um die Information der Mitglieder u. Funktionäre, die Suche nach einem neuen Vereinsnamen und z.B. ein neues Logo.
Zur Findung eines neuen Vereinsnamens werden wir einen Ideenwettbewerb ausschreiben. Wir bitten die Mitglieder von ESG, FVK und TVK und natürlich auch alle anderen Interessierten zahlreich daran teilzunehmen. Nähere Informationen finden Sie in der Anzeige auf dieser Seite.

In den Arbeitsgruppen Satzung/Recht und Vermögen/Finanzen werden Themen wie die neue Satzung des Vereins, die finanziellen Rahmenbedingungen und z.B. eine neue gemeinsame Beitragsstruktur erarbeitet.
Zu den Arbeitsgruppen Satzung/Recht und Vermögen/Finanzen sind zwischenzeitlich externe, neutrale Berater hinzugekommen:

- Reinhardt Weiss aus Ludwigsburg als Steuerfachmann.

- Dr. Jörg Schaible ist Jurist, fertigt den Verschmelzungsvertrag und den Verschmelzungsbericht.

Der Verschmelzungsvertrag dient als Abstimmungsgrundlage in den außerordentlichen Mitgliederversammlungen und muss notariell beurkundet werden. Diese Beurkundung wird ebenfalls Herr Dr. Schaible vornehmen.

Der Zeitplan sieht vor, dass der Entwurf zum Verschmelzungsvertrag Ende September 2005 fertig wird und danach in den Vereinsgremien zusammen mit dem Verschmelzungsbericht, der die Inhalte des Verschmelzungsvertrags erläutert und begründet, diskutiert wird. Die endgültige Fassung wird dann den Mitgliedern zur Einsicht zugänglich gemacht.

Des Weiteren wird es eine neue Beitragsstruktur geben. Grundsätzlich kann man sagen, dass sich im Verschmelzungsjahr für kein Mitglied etwas ändern wird. In den folgenden zwei Jahren erfolgt eine Beitragsanpassung. Die Mitgliedsbeiträge sollen moderat in 2 Stufen angepasst werden.

Das Führungsgremium des neuen Vereins wird so angepasst, dass das Präsidium des TVK um jeweils zwei Vizepräsidenten der Vereine ESG und FVK erweitert wird, sodass es künftig einen Präsidenten und sechs Vizepräsidenten geben wird. Damit sind zukünftig alle Vereine in der Vereinsführung paritätisch vertreten. Ansonsten werden bewährte Strukturen übernommen.

Da eine detaillierte Darstellung aller Themen den Rahmen dieses Artikels sprengen würde, wird die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit in mehreren Schirmgesprächen am 8.10, 5. 11. und 3.12. auf dem Bahnhofsvorplatz über den Stand der Verschmelzungsverhandlungen informieren. Zusätzlich wird es in den einzelnen Vereinen bedarfsorientierte Informationsveranstaltungen geben.

Die außerordentlichen Mitgliederversammlungen von ESG, FVK und TVK, in denen letztendlich über die Verschmelzung abgestimmt wird, sind für das erste Quartal 2006 vorgesehen. Nach den Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes ist die Verschmelzung rechtsgültig, wenn 75 % der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zustimmen. Wir möchten Sie, liebe Mitglieder, auffordern, zahlreich an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Denn ausschließlich Sie als Mitglieder stimmen über die Zukunft Ihres alten oder neuen Vereins demokratisch ab.

Wir sind sicher, Sie werden eine gute Entscheidung im Sinne des Kornwestheimer Sports treffen.

Die Verschmelzungsverhandlungen haben Pilotcharakter und können nach erfolgreicher Umsetzung jederzeit auch mit anderen Vereinen geführt werden.

Uli Weber – FVK Vorstand
Wolfgang Vogt – ESG Vorstand
Heinz Kipp – TVK Präsident

sowie die GEKO Mitglieder: Hans Bartholomä (TVK), Jürgen Würtele (FVK), Dr.Roland Bertet (ESG), Bernd Mader (ESG), Markus Kienzle (FVK), Andreas Schulze (FVK), Peter Wagner (TVK), Karin Bauer (ESG) und Thomas Eeg (TVK).
(im Bild von links vorne nach rechts vorne)

Ein neuer Name für den neuen Verein

Alle an der Verschmelzung beteiligten Vereine sind sich darüber einig, dass nach der Verschmelzung von FVK und ESG in den TVK ein neuer Name für den gebildeten Großsportverein gefunden werden muss.

Nicht zu lang, nicht zu kompliziert, am besten noch gut klingend. All das sind Vorstellungen, die gar nicht so einfach unter einen Hut zu bringen sind.

Da die Gesamtvereinskommission nicht alleine über den neuen Namen entscheiden möchte, sondern sich alle Bürgerinnen und Bürger Kornwestheims an der Namensfindung beteiligen können sollten, schreibt die Kommission einen Namensfindungswettbewerb aus.

Wenn Sie kreative und gut umsetzbare Vorschläge zum Namen des neuen Vereins haben, teilen Sie uns diese bitte auf dem unten abgedruckten Abschnitt mit.

Teilnehmen kann jeder, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft in einem der drei verschmelzenden Vereine.

Senden Sie Ihre Vorschläge einfach an die Geschäftsstellen von **ESG**, **FVK** oder **TVK**.

Wir freuen uns auf viele interessante Einsendungen und hoffen schon bald einen möglichen neuen Vereinsnamen präsentieren zu können, über den dann unter anderem in den außerordentlichen Mitgliederversammlungen von ESG, FVK und TVK mit abgestimmt werden kann.

Ideenwettbewerb

Als Name für den neuen Großsportverein in Kornwestheim schlage ich vor:

.....

.....

.....

Meine Anschrift:

Name: .....

Vorname: .....

Anschrift: .....

.....

Pro Person sind mehrere Einsendungen möglich.
Einsendeschluss ist der 31.10.2005
Aus allen Einsendungen werden die drei kreativsten Vorschläge prämiert.

PARK Apotheke
F. Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Str. 60 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 8 16 16-0 · Fax 8 16 16-12

Großeinsatz an der TVK-Eissporthalle

Es gibt Anrufe, von denen man sich wünscht, man hätte sie nie bekommen. Ein solcher Anruf erreichte den Geschäftsführer des TVK, Herrn Eeg, am 01.09. um 10.30 Uhr. Die Botschaft war kurz und eindeutig: „In der Eishalle tritt Ammoniak aus, die Feuerwehr ist verständigt, Mitarbeiter und Gäste des FunSportZentrums sollten umgehend das Gebäude verlassen".
Nur kurze Zeit später fuhren Feuerwehr und Polizeifahrzeuge an der Geschäftsstelle des TVK vorbei und riegelten großräumig die Straßen um die Eishalle am Eichenweg ab.
Innerhalb weniger Minuten gelang es, das FunSportZentrum zu räumen und der Geschäftsführer H. Eeg erfuhr erst ca. 30 Minuten später, was eigentlich passiert war.
Beim Anfahren der Eismaschine, zur Vorbereitung der neuen Eissaison, hatte ein Monteur einer Kältefachfirma versehentlich statt einer Ventilabdeckung ein komplettes Ventil aus einer Ammoniakleitung der Kälteanlage geschraubt. Durch den hohen Druck auf der Leitung konnte der Fehler nicht mehr rückgängig gemacht werden. Aufgrund des stark beißenden Gases und der extremen Kälteentwicklung des Ammoniaks musste der Monteur sofort den Raum verlassen.
Auch der hinzugerufenen Feuerwehr gelang es nicht, das Leck wieder zu verschließen und so musste man warten, bis die 3000 Liter Ammoniak fast vollständig ausgetreten waren. Um die Bildung einer Ammoniakwolke über Kornwestheim-Süd zu vermeiden, legte die Feuerwehr Kornwestheim und Ludwigsburg einen Wassernebel über die Halle, der das Ammoniak binden konnte. Somit gab es für die angrenzenden Wohngebiete, bis auf eine Geruchsbelästigung, keine Folgen zu befürchten. Vorsorglich wurde die Bevölkerung aufgefordert Türen und Fenster geschlossen zu halten, es bestand aber zu keiner Zeit eine Gefährdung der Gesundheit, was Feuerwehr und Sanitäter mehrfach betonten.
Erst gegen 18.30 Uhr gelang es durch den nachlassenden Druck auf der Ammoniakleitung das Ventil zu schließen und ein weiteres Austreten des Gases zu verhindern.
Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Feuerwehr, die mit etwas über 80 Einsatzkräften vor Ort war, ca. 2 Mio. Liter Wasser über die TVK-Eishalle gesprüht was, wie sich am nächsten Tag herausstellen sollte, nicht ohne Folgen geblieben war. Zahlreiche Räume standen unter Wasser und Unmengen von Schlamm und Dreck waren in die Halle gespült worden.
Der einzige Trost der hier noch blieb war die Tatsache, dass bei dem Unfall keine Personen zu Schaden gekommen waren. Allen Beteiligten war aber klar, dass es einer Unmenge an Arbeit und Geld bedarf, um die Halle wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu bringen.
Anlass zur Hoffnung gab jedoch die Tatsache, dass viele Vereins- und Abteilungsmitglieder spontan bereit waren, den Verein beim Wiederaufbau der Halle mit ihrer Arbeitskraft zu unterstützen.
Vier Wochen nach dem Unfall können wir uns nur bei allen eifrigen Helfern ganz herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Halle so schnell wieder in einen recht ordentlichen Zustand versetzt werden konnte.

Eventkalender 2005

Mi. 12.10.	**Hauptausschuss-Sitzung**
So. 16.10.	**Kletteraktionstag im FunSportZentrum**
Di. 18.10.	**Ausflug zum Naturfreundehaus Markgröningen**
16.-20.10.	**Gesundheitswoche im FunSportZentrum**
29.+30.10.	**Fitness- & Beautywochenende**
31.10 – 04.11.	**TVK-JugendSportCamp Herbst 2005 (Anmeldeschluss 14.10.2005)**
Sa. 05.11.	**Aerobic-Workshop**
05.+06.11.	**Squash- & Badmintonnight**
26.+27.11.	**Fitness- & Beautywochenende**
in Planung	**Aerobic- & Cyclingnight**

Aerobic Highlight im FSZ

Aerobic Convention im FunSportZentrum am 9. Juli 2005

Die bisher größte Fitness- und Aerobic-Veranstaltung in Kornwestheim wurde vom Stuttgarter Glucker Kolleg in den Räumen des FSZ ausgerichtet. Über 250 Teilnehmer/innen hatten sich zu diesem Fortbildungs-Highlight angemeldet. Viele nahmen weite Anfahrtswege in Kauf, um bei diesem einmal im Jahr stattfindenden Kongress dabei zu sein. Über den ganzen Tag hinweg boten international bekannte Presenter und Referenten in allen Sälen und Hallen des FunSportZentrums interessante Workshops an. Schwer fiel die Wahl zwischen Angeboten wie Aerobic Dance, Stepp-Aerobic Sensation, Langhantelpower, Bauch-Beine-Po-Gymnastik und Rückenmuskeltraining mit dem neuen Handgerät Flexibar. Neu auf dem Markt der XCO-Trainer, ein überdimensionaler

Andy Sasse demonstrierte XCO-Training

Shaker mit Granulat, der ein ganz neues Trainingsgefühl vermittelt. Fünf Workshops liefen jeweils parallel, ergänzt durch theoretische Themen zu neuesten trainingswissenschaftlichen Erkenntnissen.

Langhantelpower ließ die Muskeln wachsen

Die Teilnehmer der Aerobic Convention, überwiegend Sport- und Gymnastiklehrer/innen der Gluckerschule und Übungsleiter aus diesen Bereichen, trafen hier im FunSportZentrum auf international sehr erfolgreiche und bekannte Presenter wie Andy Sasse und Jutta Schuhn, die dann hautnah zu erleben waren. Top organisiert war die Veranstaltung von den Geschäftsführern des Glucker Kollegs Stephan Müller, Kurt Stübel und Armin Herrmann, sowie dem FSZ-Team.

Mit vielen neuen Impulsen, Ideen, aktuellem Wissen und vor allem Motivation verließen die Teilnehmer und Trainer/innen am Abend das FSZ. Die meisten waren das erste Mal hier, alle waren voll des Lobes über die idealen Bedingungen des Sportzentrums des TVK.

Nächster Kongress wird am 08. Juli 2006 wieder im FunSportZentrum des TVK sein.

Text und Bilder: Dagmar Dautel

100 begeisterte Stepp-Aerobic-Fans in der Badmintonhalle

AMELY SCHWEIZER
RECHTSANWÄLTIN
[redacted]

Sportjugendcamp in den Herbstferien

Lust auf Sport und Spaß in den Ferien?

Bist du unternehmungslustig, sportlich, kontaktfreudig und weißt noch nicht, was du in den Herbstferien machen sollst ??? Dann melde dich doch einfach an!
Der Turnverein Kornwestheim veranstaltet zum ersten Mal ein Herbstferien-Jugendcamp für Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren.
Von Montag (31.10.) bis Freitag (04.11.) erwartet euch ein abwechslungsreiches Sportprogramm von Badminton über Tischtennis bis hin zu Schwimmen, Bowling, Klettern und vieles mehr.
Wir beginnen jeden Morgen mit einem ausgiebigen Frühstück und starten anschließend mit dem Sportprogramm. Um die hungrigen Mägen zu füllen, treffen sich alle zum Mittagessen im Paradiesgarten des FunSportZentrums.
Zum Schlafen geht's nach Hause, um Energie für den nächsten Tag zu sammeln.
Euch erwartet eine tolle Sportwoche und es sind ausreichend Betreuer vor Ort, die sich um euch kümmern.
Da wir nur begrenzt Teilnehmer aufnehmen können, solltet ihr euch schnellstmöglich anmelden.

Der Turnverein freut sich auf dich und steht bei Rückfragen gerne zur Verfügung!
Ihr erreicht uns täglich von 8.00 – 17.00 Uhr unter folgender Nummer: 07154/ 8308-13
Ansprechpartner sind Isabell Barbist und Jochen Kubach

SSB Reisen und die Handballer des TVK – 2 starke Partner

Seit Anfang der Saison 2005/06 fungiert SSB Reisen als offizieller Partner des TVK und Beförderer der Handball Bundesliga Mannschaft zu deren Auswärtsspielen.

SSB Reisen verfügt über insgesamt 4 Reisebüros in Stuttgart (Hauptbahnhof/Klettpassage, Bad Cannstatt, Degerloch und Möhringen) und erfüllt gerne Ihre Urlaubswünsche. Es werden alle renommierten und bekannten Reiseveranstalter wie z.B. TUI, Neckermann, DERTOUR, ITS, etc. vermittelt. Gerne werden Sie in den Reisebüros ausführlich und kompetent über Ihren nächsten Traumurlaub beraten.

SSB Reisen verfügt außerdem über einen modernen Reisebus-Fuhrpark der Ihnen für Ihren nächsten Vereins-, Betriebs- oder Jahrgangsausflug zur Verfügung steht. Gerne steht Ihnen das SSB Reisen-Team bei der Planung hilfreich zur Seite, egal ob es sich um einen Tagesauflug oder eine mehrtägige Reise handelt. Des Weiteren können Sie aus einem umfangreichen Busreisekatalog Ihre Wunschreise aussuchen. Ob innerhalb Deutschlands, nach Österreich, nach Frankreich, Spanien oder gar ins Baltikum – Sie finden mit Sicherheit die passende Reise im SSB Reisen Katalog.

Das besondere Angebot für alle TVK-Mitglieder: ab einem Buchungswert von € 500,- wird Ihnen bei Buchung in einem der 4 Reisebüros von SSB Reisen ein Nachlass in Höhe von 3 % gewährt.

Weitere Informationen zu den Reisen und den Leistungen von SSB Reisen können Sie dem Internet unter:

www.ssbreisen.de

entnehmen.

TV Kornwestheim

Breitensport

- Einsteiger-Kurse - Nordic Walking / Walking

mit und ohne Stöcke – immer in Bewegung bleiben

Neueinsteiger werden grundsätzlich in einem Einsteigerkurs in die Technik des Nordic Walkens, bzw. des Walkens eingeführt. Für diesen Kurs können sich auch Gäste anmelden, die noch nicht Mitglied im Turnverein Kornwestheim sind. Die Stöcke für Nordic Walking werden vom TVK gestellt.

TVK-/FSZ-Mitglieder	**€ 15,00** (10 Einheiten)
Gäste	**€ 20,00** (10 Einheiten)

Kursbeginn:

Montag,
26. September 2005, 17:30 Uhr

Donnerstag,
29. September 2005, 17:00 Uhr

ab FunSportZentrum

Quereinstieg möglich, falls noch freie Plätze vorhanden.

Nach der Teilnahme am Einsteigerkurs kann man als TVK-Mitglied in den verschiedenen Gruppen trainieren:

Trainingszeiten Nordic Walking:

Montag	18:30 Uhr Maxikurs Fortgeschrittene
Dienstag	08:30 Uhr Mittelstufe
Donnerstag	18:00 Uhr Maxikurs Fortgeschrittene

Neu:
Nordic Walking / Walking Treff
Ab 14. September ist jeweils am Mittwochvormittag und -abend ein Walkingtreff. Hier können sich die Walking-Begeisterten treffen und ihre Runden über die Kornwestheimer / Stuttgarter Felder ziehen.

Treffpunkt:

Mittwochvormittag	um 08:30 Uhr
Mittwochabend	um 19:00 Uhr

Information und Anmeldung unter 07154 – 83080

Breitensport – Info

- ❖ Während der Schulferien findet generell kein Breitensport statt.
- ❖ Osthalle ist an folgenden Terminen wegen Bundesliga Handball Spielen für den Breitensport gesperrt:
  14.10.2005
  28.10.2005
  27.01.2006
  05.04.2006

American Football

Jahresrückblick 2005

Eine nicht ganz so erfolgreiche Saison wie im vergangenen Jahr liegt hinter den Seniors - der ersten Mannschaft der Cougars. Mit einem großen Try-out in Kornwestheim startete die Saisonvorbereitung unter dem neuen Abteilungsleiter Markus Kaupe zunächst sehr vielversprechend. Ein geplantes Trainingslager, inklusive Vorbereitungsspielen in Österreich, fiel ins Wasser und nahm der Mannschaft die Möglichkeit, noch vor ihrem ersten Spiel „unter Realbedingungen" zu trainieren.

So kam es, dass im Saisonauftaktspiel gegen die Kuchen Mammuts über die Hälfte der Spieler zum ersten Mal auf dem Feld standen. Mit 50:0 versetzten die Mammuts den Cougars in diesem Spiel einen herben Schlag zu Saisonbeginn. In den weiteren Spielen zeigte sich zwar eine langsame, stetige Verbesserung, doch für einen Sieg reichte es zunächst nicht aus.

Von der Konkurrenz belächelt, kämpften sich die Männer von Headcoach Michael Fröhlich so durch die Saison. Niemals aufgeben - ein Grundsatz, den so manche Teams erst noch lernen müssen - lernten die Cougars so schon vor ihrem ersten Erfolg. Diesen hatten sie dann schließlich in ihrem letzten Spiel: Mit 16:22 besiegten sie die Backnang Wolverines auf ihrem eigenen Feld. Obwohl sie auf dem letzten Tabellenplatz abgeschlossen hatten, feierten die Kornwestheimer diesen Sieg wie ihre eigene Meisterschaft.
Weniger dramatisch ging es bei den anderen Teams der Cougars zu: Die Jugend- sowie die Flagfootballmannschaft war leider von Beginn an wegen Spielermangels nicht spielfähig. Nach den Sommerferien wird bei den Cougars intensiv an einem Neuaufbau der Jugendmannschaften gearbeitet.
Unterstützung wurde vor allem auch wieder bei den Wildcats, den Cheerleadern der Cougars, groß geschrieben. Sie waren ein entscheidender Faktor, der die Motivation der Spieler bis zum letzten Spiel auf Siegesniveau gehalten hat.

Eishockey

Kodiaks stehen vor neuer Herausforderung

Die gravierendste Veränderung hat die Mannschaft der Lady Kodiaks aufzuweisen. Neben der National-Torhüterin Stephanie Wartosch-Kürten (OSC Berlin) verlassen noch 2 weitere Nationalspielerinnen schweren Herzens die Mannschaft: Susanne Fellner und Sara Seiler (beide Schweiz). Den Spielerinnen stehen an den neuen Spielorten professionellere Trainingsmöglichkeiten im Hinblick auf die Olympiade 2006 in Turin zur Verfügung. Mirjam Ludwig zieht es zum Studium in die USA, Clara Quagliato beendet die Karriere und Maren Valenti wechselt aus beruflichen Gründen nach Mannheim.
Sabine Rückauer und Sandra Westrich sehen Mutterfreuden entgegen und werden die Mannschaft erst während der laufenden Saison verstärken können.
Trotzdem sehen die Lady Kodiaks positiv in die Zukunft.

Die Herrenmannschaft wird mit neuem Trainer aus Schwenningen, Michael Stegmann, das zweite Jahr in der Baden-Württemberg Liga starten, wo in der vergangenen Saison ein hervorragender 4. Platz belegt wurde. Die Ziele für die neue Saison sind gesteckt und mit der Leistung vom Vorjahr und Verstärkung durch einige neue Spieler ist durchaus mit mehr zu rechnen.
Im Nachwuchsbereich starten eine Schüler- und eine Jugendmannschaft für Kornwestheim. Mit Balingen, Stuttgart und Esslingen wurden außerdem Gemeinschaften gebildet, um durch Austausch von Spielern allen leistungsgerechte Möglichkeiten zu bieten.
Die 1b Mannschaft der Herren nimmt wieder am Schwabenpokal teil. Auch sind einige Hobbymannschaften in der Eishalle vertreten, die ständigen Zuwachs verzeichnen können.

Eiskunstlauf

Endlich wieder Eislaufen

Mit etwas Verspätung startet die Eiskunstlaufabteilung in die neue Saison 2005/06.

Für die Herbst- und Faschingsferien wird es wieder eine Ferienbetreuung - mit Schwerpunkt Eislauf - geben. In den Herbst-, Weihnachts-, Faschings- und ggf. Osterferien werden wieder Eislaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

Wer nicht so lange warten will, ist zu einer Schnupperstunde herzlich willkommen.

Die Anfängerstunden finden samstags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr und ab November auch montags in der Zeit von 15.00 bis 15.45 Uhr statt.
Die Abteilungsmitglieder und Trainer freuen sich jederzeit über interessierte Besucher und neue Sportsfreunde.

Nachdem der Kornwestheimer Eislaufnachwuchs in der letzten Saison bei den Wettbewerben in Ulm und Reutlingen recht gut abgeschnitten hat, wird in dieser Saison die Eiskunstlaufabteilung des TVK am 27. November 2005 einen eigenen Wettbewerb durchführen.

Informationen über die Eiskunstlaufabteilung erhalten Sie unter:
Tel. 07 11 / 8 26 15 27 (Frau Menihart)
oder 07 11 / 80 78 42 (Frau Lauber).

Faustball

Faustball Frauen

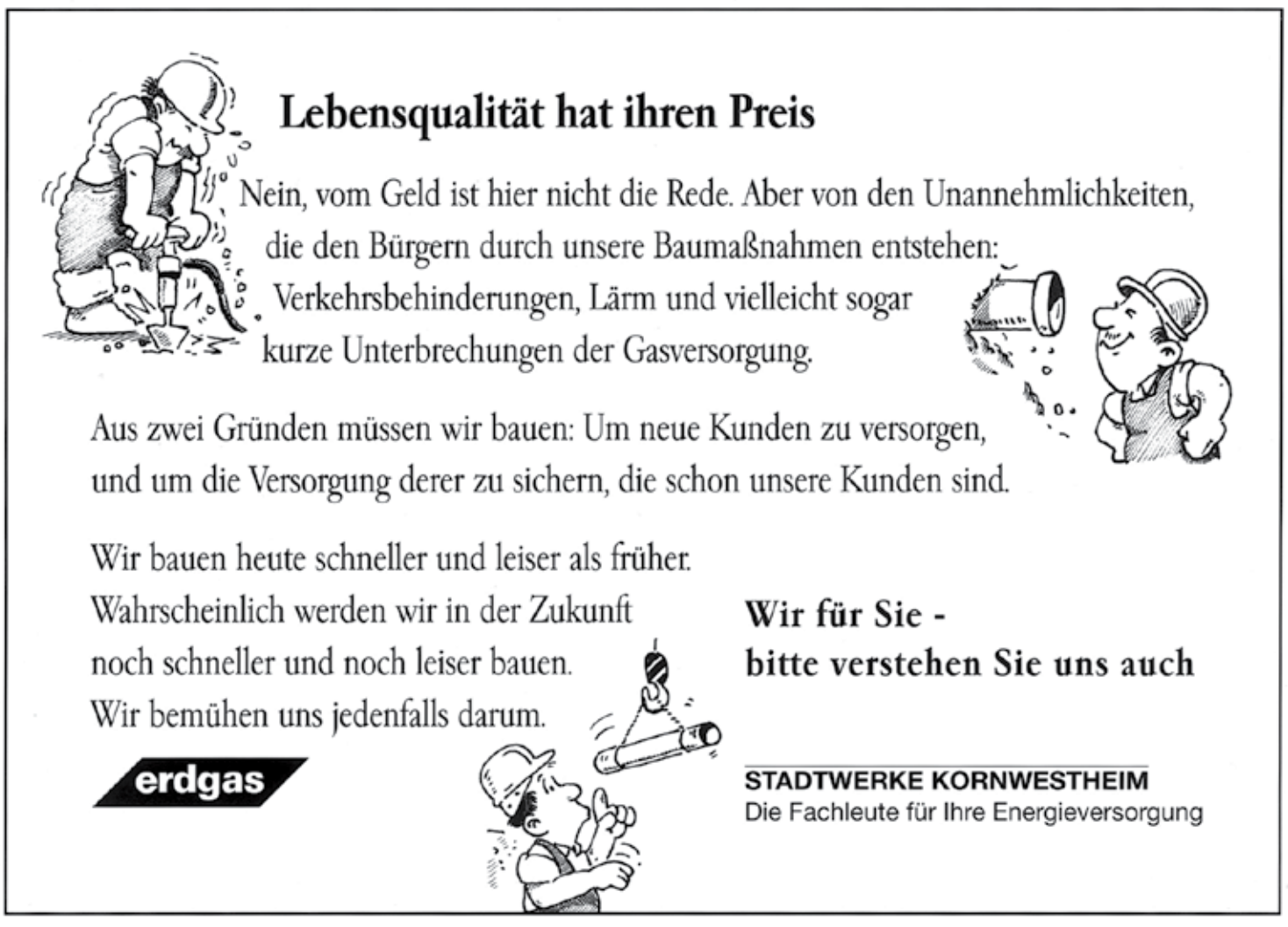
Nach dem Ausflug in die 1. Bundesliga in der aktuellen Feldsaison, die am 4. September in Kornwestheim abgeschlossen wurde, werden die Damen des TVK in der kommenden Hallensaison wieder in der 2. Liga antreten.
Mit hoffentlich weniger Verletzungspech als in der Feldsaison werden in der Hallensaison wieder Nicole Arnold, Nicky Damm, Heidi Faigle, Martina Faigle, Ute Gade, Sara Mahler und Petra Ziegler für den TVK in der 2. Bundesliga spielen.
Die Damen aus Kornwestheim hoffen, an die guten Leistungen der letzten Hallensaison anknüpfen zu können. Ziel der Mannschaft ist natürlich in erster Linie der Klassenerhalt, wobei ein dritter Tabellenplatz natürlich das Optimum der derzeitigen Wünsche darstellen würde.

Die Kornwestheimerinnen treten in der Hallensaison am 13.11.2005 ab 10 Uhr in Dresden (weiterer Gegner TV Eibach 03) am 20.11.2005 ab 13 Uhr in Obernhausen (TSV Gärtringen) am **27.11.2005 ab 10 Uhr in Kornwestheim / Halle Ost (TV Stammheim, Hirschfelder SV)** am 04.12.2005 ab 10 Uhr in Kulmbach (TUS Frammersbach) am **11.12.2005 ab 10 Uhr in Kornwestheim / Halle Ost (TV Obernhausen, TSV Gärtringen**) am 22.01.2006 ab 10 Uhr in Nürnberg / Eibach (ESV Dresden) am 29.01.2006 ab 10 Uhr in Hirschfelde (TV Stammheim) und am 05.02.2006 ab 10 Uhr in Frammersbach (ATS Kulmbach) an. Die Mannschaft freut sich über jeden Zuschauer, den sie bei den Heimspieltagen begrüßen darf.

Männer 30 qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft

Nach einer durchwachsenen Leistung in der Feldsaison und einer deutlichen Leistungssteigerung bei den süddeutschen Meisterschaften Mitte Juli steht die Männer 30 Mannschaft vor ihrer größten Herausforderung in dieser Saison. Am ersten Septemberwochenende treten die Herren in Neustadt / Coburg zu den deutschen Meisterschaften an. Hierbei rechnen sie sich selbst nur Außenseiterchancen aus, aber bei Losglück und einer geschlossenen Mannschaftsleistung dürften sie das eine oder andere Spiel gewinnen. Ohne personelle Veränderungen wird dann Mitte November in die Hallensaison der Verbandsliga, die höchstmögliche Seniorenliga, gestartet. Ziel der Herren aus Kornwestheim ist die Qualifikation zur süddeutschen Meisterschaft. Die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften, wie in der vergangenen Feldrunde, wäre aber ein zu hohes Ziel, was natürlich dennoch einen Ansporn darstellen soll.

Die Spieltage der Hallensaison 2005/2006 der Verbandsliga Männer 30 finden voraussichtlich am 19.11.2005 in Giengen/Brenz, am 04.12.2005 in Kirchheim/Teck, am 15.01.2006 in Sigmaringen und am 11.12.2005 in Schwäb. Hall oder 29.01.2006 in Grafenau (der letzte Spieltag ist noch nicht ganz sicher, da noch nicht klar ist, ob nun Grafenau oder Schwäbisch Hall an der Runde teilnimmt) statt.



TV Kornwestheim

Fußball

Regionenliga Frauen

Frauenfußball beim TVK weiter auf Erfolgskurs:

Nach dem Aufstieg in die Regionenliga wollten die Damen vom TVK zeigen, dass man auch in der höheren Spielklasse mithalten kann. Dies gelang auch bis zum Ende der vergangenen Saison. So erreichte man im ersten Spieljahr den dritten Tabellenplatz. Abgänge sind in der neuen Saison nicht zu verzeichnen. Neu zum Team stoßen Daniela Erkitsch (Torfrau von Cosari Möhringen) und Nina Stecher, Jugendspielerin vom SV Hegnach. Ziel sollte es nun sein, in die nächste Spielklasse aufzusteigen. Walter Bemmerle beendete seine Trainertätigkeit beim TVK nach anderthalb Jahren erfolgreicher Arbeit. Die Fußballabteilung möchte ihm auf diesem Weg nochmals für seine geleistete Arbeit danken. Es dauerte einige Zeit, bis man Salvadore Vuodi als Nachfolger präsentieren konnte. Seit Juli leitet er nun das Frauenteam. Für die Zukunft des Frauenfußballs in Kornwestheim tut sich mittlerweile auch sehr viel beim TVK. So schickt man erstmals eine B-Jugendmannschaft in die Punktrunde 2005/2006 und eine C-Jugendmannschaft ist im Aufbau.

Hintere Reihe von links nach rechts: Stefanie Hönisch, Sina Tominski, Sabine Döppner, Daniela Erkisch, Anica Breyer-Augustinovic, Katja Koptik, Daniela Weidner, Trainer: Salvadore Vuodi.
Vordere Reihe von links nach rechts: Martina Eisele, Christine Woiski, Anja Albrecht, Iris Haller, Susan Schiemann, Nicole Wössner.
Es fehlen: Nina Stecher, Stefanie Frühwirt, Anja Ilg, Sabrina Wagner, Stefanie Viel, Stefanie Haubold, Canan Uluer

Männer I

Saison 2005

Letzte Saison war das Ziel die Klasse zu halten, da die Mannschaft mit sehr jungen Spielern neu aufgebaut werden musste. Trotz aller Höhen und Tiefen, die man in der abgelaufenen Saison erleben musste, wuchs die Mannschaft zusammen, entwickelte sich weiter und wurde gezielt verstärkt. Mit dieser schlagkräftigen Truppe, die sich trotz allem ständig weiterentwickeln muss, ist von Platz 6 aufwärts alles möglich. Der TVK kann zum Start der Spielrunde 05/06 insgesamt 5 Neuzugänge melden. Abgänge gab es 3. Der Kader besteht zur Zeit aus 24 Spielern.

Hintere Reihe von links nach rechts: Trainer Jürgen Luttenberger, Marc Teudeloff, Andre Schürer, Michael Ruhe, Daniel Zinke, Sebastian Thomas, Dimitrios Marmaras, Betreuer Claus Dieter Brech, Betreuer Werner Brech.
Vordere Reihe von links nach rechts: Matteo Minela, Michael Jonas, Jakob Stanek, Jan Lang, Alexander Dann, Marcel Welzel, Karsten Sennewald, Marcus Kolbe.
Es fehlen: Marco Milano, Ömer Ceylan, Patrick Weiß, Uwe Winter, Alex Schulz, Michael Rienesel, Chris Schulz, Adis Haziray, Samir Nobani, Torsten Henn, Sebahtin Yildirim

TVK Mädchen B-Jugend

Ein Jahr ist es jetzt etwa her, dass die ersten Mädchen beim TVK mit Fußball angefangen haben. Mit Beginn der neuen Fußballsaison wird es nun ernst. Eine B-Juniorinnenmannschaft wird am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen. Mit der neuen Saison übernimmt das Trainergespann Ralf Albrecht und Martina Eisele die Mannschaft. Martina Eisele spielt selbst Fußball bei den Frauen. Deshalb wird das Training der älteren Jugendspielerinnen nach den Ferien am Mittwoch und Freitag von 17.15 - 18.45 Uhr stattfinden. Die Spielerinnen der Jahrgänge 1993 und jünger werden weiterhin Dienstag von 17.30 Uhr und Donnerstag von 17.00 - 18.30 Uhr trainieren. Hier würden sich die Mädchen über neue Mitstreiterinnen freuen, damit auch sie in den Spielbetrieb einsteigen können.

Hintere Reihe stehend von links: Natalia Andreadou, Tiziana Margheriti, Tamara Lindner, Tamara Garcia-Morales, Kerstin Bickert, Aysim Altunsu, Lisa Pieras, Tanja Gaijc, Martina Eisele. **Vorne kniend von links:** Marie Schöller, Celin Fina, Lisa Degebrodt, Franziska Senft, Melda Ayvaz.
Zum Spielerkader für die gemeldete B-Juniorinnen Mannschaft gehören außerdem: Raquel Hiraldo Garcia und Anna-Lena Beinlich.

Volleyball

Volleyball Frauen

Sehr spannend wird der Start der neu formierten Damenmannschaft in die neue Spielrunde. Sie setzt sich aus der letztjährigen A-Jugend und den ehemaligen Spielerinnen der 1. Damenmannschaft zusammen.
Das Team ist sehr jung und hoch motiviert. Ziel von Trainer und Mannschaft ist es, schnellen modernen Volleyball zu spielen und beim Aufstieg ein Wörtchen mitzureden.

Für den TVK spielen:
Mannschaftskapitän Almut Ulrich, Steffi Anglas, Maja Augustinovic, Kirsten Bauer, Lisa Bäuerle, Constanze Birkhahn, Franca Dathe, Tina Jabs, Miriam Kern, Fruzsina Kovats, Nicolle Neumann, Stella Sagel, Sandra Schulz, Claudia Schwab, Anke Sichelstiel, Susanne Sprenger. Trainer Dietmar Gaus

Volleyball Männer

Die erste Volleyballherrenmannschaft des TVK tritt in dieser Spielzeit mit einem großen und starken Kader in der Bezirksliga an. Die Mannschaft konnte sich mit zwei Spielern aus der eigenen Jugend verstärken und hat nur einen Abgang zu verzeichnen. Trainerin Bärbl Staiger erwartet wie im Vorjahr einen Platz unter den ersten drei Mannschaften. Die Vorzeichen hierfür stehen gut, da das Team so gut wie unverändert ist und sich die Jugendspieler bereits sehr gut integriert haben. Das Team freut sich auf eine tolle Saison und zahlreiche Zuschauer bei den Heimspieltagen in Pattonville.
Für den TVK spielen:
Tobias Rehse, Felix Piesker, Stefan Walz, Friedemann Rall, Christian Osthold, Joachim Schwab, Jochen Mohr, Sven Walk, Michael Landgrebe, Helge Kuttig, Ivan Nikitin, Denis Jankovski und Stefan Mikic

Handball

A-Jugend: Deutscher Vize-Meister

Eine ganz überragende Saison spielte die A-Jugend. *„Diese Deutsche Vize-Meisterschaft ist der Höhepunkt der 20-jährigen Aufbauarbeit bei der Jugend"*, lobte auch TVK-Präsident Heinz Kipp die grandiose Leistung unseres Handballnachwuchses. Dabei unterlagen die Kornwestheimer in einem auf hohem technischem Niveau stehenden Finale zwar der SG Wallau/Massenheim, das Team hat sich aber durch eine sehr engagierte Leistung in die Herzen der Handballanhänger gespielt. Zweimal durften die Schwarz-Weißen, die mit der Hypothek eines 41:45-Rückstandes ins zweite Finale gingen, von der Deutschen Meisterschaft träumen. Beim 11:7 in der 16. Minute und nach dem 26:22 Mitte der zweiten Halbzeit. Die Stimmung in der ausverkauften Sporthalle Ost war auf dem Siedepunkt. Der so wichtige Treffer, der einen Fünf-Tore-Vorsprung bedeutet hätte, dieser Treffer wollte einfach nicht fallen. Am Ende hatte die SG Wallau/Massenheim mit 32:35 die Nase vorn.

Derart herausragende Erfolge sind nur möglich mit einem fundierten Konzept, das über Jahre hinaus konsequent umgesetzt wird. Doch Papier ist geduldig und das beste Konzept ist nicht das Papier wert, auf dem es steht. Entscheidend sind diejenigen, die es umsetzen und es mit Leben erfüllen. Deshalb gilt der Dank all denen, die das seit vielen Jahren mit so großem Engagement tun: Spieler und Trainer, Eltern und Mitarbeiter, Fans und Sponsoren.

Auch dies ist ein Teil unseres Erfolgs. Mit Gunnar Dietrich, Peter Jungwirth, Damir Marjanovic und Flaviu Onofras haben vier Spieler aus der A-Jugend den Sprung in den Bundesliga-Kader geschafft. Auch hierauf können die Jugendtrainer und -betreuer stolz sein.

Zweite Bundesliga:

Kontakt zur Spitze mit jungen Spielern

Mit einigen Spielern aus der A-Jugend, drei Neuzugängen und den etablierten Akteuren will Trainer Thomas König in diesem Jahr einen einstelligen Tabellenplatz erreichen und gleichzeitig enger an die Spitze heranrücken. Dass die Schwarz-Weißen auf dem richtigen Weg sind, haben sie bereits in der Vorbereitung gegen teilweise hochklassige Gegner unter Beweis gestellt. So unterlag man in Göppingen nur mit zwei Toren Differenz, gewann aber gegen die international renommierten Dinamo Bukarest und Champions-League Teilnehmer Tartan Presov nach zum Teil hervorragenden Spielen. Die Integration der neuen Spieler verlief problemlos und die Anhänger in Kornwestheim werden noch viel Freude mit diesen Akteuren haben.

Für die Zuschauer wird diese Runde besonders attraktiv. Nachdem die SG Bietigheim/Metterzimmern den Aufstieg in die Zweite Bundesliga geschafft hat, winkt in dieser Saison ein weiteres Derby. Mit dem besonderen Reiz des Lokalschlagers gegen die TSG Oßweil wird das Spiel gegen Bietigheim zwar nicht konkurrieren können, dennoch finden beide Begegnungen in Stuttgart statt.

Ob es die Handballer generell in die Landeshauptstadt zieht, darüber werden die kommenden Monate entscheiden. In dieser Saison finden aber auf jeden Fall noch 15 der insgesamt 18 Spiele in Kornwestheim statt.

An der Spitze der Handballer stehen ab September die beiden Manager Christian Fina und Markus Graf. Nachdem es Mark Schober zur Handball-Bundesliga nach Dortmund zog, haben sich Beirat und Hauptverein für diese Lösung entschieden. Christian Fina kennen alle Interessierten als Spieler der Bundesliga-Mannschaft und Markus Graf konnte sich immerhin unter 80 Bewerbern durchsetzen. Beiden kann man nur ein glückliches Händchen bei den zu bewältigenden Aufgaben wünschen.

Timo Salzer:

Man weiß, wofür man sich quält

Timo Salzer gehörte zur Deutschen Junioren-Nationalmannschaft, die bei der WM in Ungarn einen hervorragenden vierten Platz belegte. Wir unterhielten uns mit dem Mittelmann unserer Bundesliga-Handballer über seine Eindrücke von der Weltmeisterschaft, seine weiteren Ziele und ein brisantes Familienduell.

Wie fühlt man sich als Halbfinalteilnehmer bei einer Weltmeisterschaft?

Vor der WM wäre die Teilnahme am Halbfinale sicher als großer Erfolg gewertet worden. Wenn man dann aber zweimal verliert, dann schmälert sich dieser Erfolg sicherlich ein wenig. Wir können daher nicht ganz mit dem Erreichten zufrieden sein.

Welche Eindrücke hast du von der WM?

Die Highlights waren sicherlich die Spiele mit ungarischer Beteiligung. Da herrschte eine riesengroße Euphorie. Die Hallen waren voll und die Spiele wurden live im Fernsehen übertragen. Beim Spiel um Platz drei zwischen uns und den Ungarn waren rund 3000 Zuschauer in der Halle. Das war ein riesiges Spektakel. Da weiß man dann, warum man sich quält.

Hattest du viele Spielanteile bei der Weltmeisterschaft?

Mit meinen Spielanteilen war ich hoch zufrieden. Ich habe viel gespielt. Meist auf der Mittelposition, aber auch im linken Rückraum.

Warst du mit deiner eigenen Leistung zufrieden?

Bis auf das Spiel gegen Ägypten, das wir verloren haben, war ich mit meiner Leistung zufrieden. So eine WM-Teilnahme ist eben schon ein Riesenanreiz, sich weiter zu entwickeln. Solche Erlebnisse prägen einen schon sehr. Ich möchte ungern bei den Junioren mein letztes Länderspiel gemacht haben.

Du hast es gerade indirekt angesprochen. du willst in die Nationalmannschaft. Dazu musst du aber zu einem Bundesligisten wechseln. Gibt es bereits erste Kontakte?

Es gibt schon Kontakte zur Bundesliga, aber die sind ganz unverbindlich. Da muss man immer genau schauen, mit welchen Spielern die Vereine ihre Kader ergänzen und sich dann die Adresse aussuchen, wo man sich die größte Entwicklungsmöglichkeit erhofft.

Die SG Bietigheim/Metterzimmern ist in die Zweite Bundesliga aufgestiegen. Dadurch kommt es zu einem Aufeinandertreffen mit deinem kleineren Bruder. Freust du dich darauf?

Das ist für mich schon etwas ganz Besonderes. Wir spielen ja beide nicht in der Kreisklasse, sondern in der Zweiten Bundesliga. Das erhöht die Brisanz sicher um ein Vielfaches.

Vielen Dank für dieses Gespräch. Wir wünschen dir eine hervorragende Saison in Kornwestheim.

Das Therapeutenteam von reha-aktiv hat sich verstärkt

Seit Juli 2005 bringt Physiotherapeutin Franziska Hieber ihre Kenntnisse in unsere Praxis mit ein. Durch ihre langjährige Berufserfahrung und Zusatzqualifikationen in manueller Lymphdrainage, manueller Therapie, Kiefergelenkstherapie, McKenzie, etc. verfügt sie über ein großes Spektrum der Physiotherapie. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

TV Kornwestheim

Turnen

TVK-Turnerinnen qualifizierten sich für Landesfinale in Ebingen

Am 04. Juli traten in Eglosheim 200 Teilnehmer zu dem diesjährigen Mehrkampftag an. Dieser Wettkampf war unterteilt in einen Qualifikationswettkampf und einen Gauwettkampf. Bei beiden Wettkampfformen waren die Disziplinen Reck, Boden, Pferdsprung, Weitsprung, Weitwurf und Sprint zu absolvieren.
Für den TVK gingen 9 Turnerinnen an den Start.
Die jüngsten Turnerinnen, Svenja Kersten und Ines Kringler, beide neun Jahre alt, zeigten turnerische Bestleistungen. Svenja überzeugte die Kampfrichter vor allem am Boden mit Radwende, Handstand und Schrittsprüngen. Für ihre Leistung erhielt sie 4,40 Punkte von 5,0 möglichen. Ines zeigte eine elegante Übung am Reck mit Aufschwung, Umschwung und Unterschwung. Dafür wurde sie von den Kampfrichtern mit 4,1 von 5,0 möglichen Punkten belohnt. Im Gesamtergebnis qualifizierten sich beide für das Landesfinale am 03. Juli in Ebingen.
Renate Walz und Maike Andres zeigten ihrer zehnjährigen Konkurrenz, wie perfekt sie turnen können. Maike konnte zusätzlich in der Leichtathletik glänzen. Für ihre 3,24 m im Weitsprung erhielt sie 4,95 Punkte von 5,0 möglichen. Auch Renate zeigte, dass gute Turnerinnen gute Leichtathleten sind. Im 50m-Lauf war sie 7,75 Sekunden schnell und sprang 3,52 m weit. Renate wurde mit dem ersten und Maike mit dem zweiten Platz belohnt.
Bei den elfjährigen Turnerinnen gingen Melanie Sutter und Maren Reutter an den Start. Maren zeigte Bestleistungen am Boden (4,25 Punkte von 5,0), sowie im Weitsprung (3,54 m). Melanie glänzte vor allem beim Sprung mit einer explosiven und spannungsgeladenen Hocke über das Pferd, sowie beim 50m-Lauf mit 8,11 Sekunden. Am Ende kam Melanie auf den dritten Platz und Maren knapp dahinter auf den vierten.
Nadine Waltrich startete bei den 16-Jährigen Turnerinnen. Am Boden zeigte sie elegante Sprünge, Handstanddrehung, einen sauber geturnten Überschlag, sowie eine perfekte Kombination aus Radwende und Grätschwinkelsprung. Für diese gelungene Übung erhielt sie 6,15 Punkte von 7,0 möglichen. Auch Nadine konnte in der Leichtathletik zeigen, dass Turnerinnen gute Voraussetzungen für die Leichtathletik haben. Allerdings waren in ihrer Altersklasse die Disziplinen Kugelstoßen (4kg), 100m-Sprint und Weitsprung zu absolvieren. Auch diese Aufgabe meisterte sie hervorragend und zeigte, dass sie den ersten Platz mit 5,2 Punkten Abstand zu der Zweitplatzierten wohlverdient hat.
Die erfahrensten Turnerinnen sind Bettina Waltrich und Cosima Jedamczik. Die beiden 17-Jährigen zeigten Übungen an den Geräten sowie in der Leichtathletik. Cosima schloss ihre Übung am Stufenbarren als Abgang mit einem sicheren Salto rückwärts ab und erhielt dafür 6,20 Punkte von 7,0 möglichen. In der Leichtathletik zeigte sie vor allem in ihrer Königsdisziplin - dem Weitsprung-, dass sie eine enorme Sprungkraft besitzt, sie sprang 4,52 m weit. Bettina zeigte über den Pferdsprung einen kraftvollen Handstützüberschlag in den Stand. Mit dieser Leistung überzeugte sie die Kampfrichter. Auch sehr beeindruckt waren die Kampfrichter von ihrer Leistung beim Kugelstoßen. Bettina stieß die vier Kilo schwere Kugel ganze 7,77 m weit. Somit sicherte sich Cosima den ersten und Bettina mit 0,85 Punkten Abstand den zweiten Platz.
Nadine Waltrich, Cosima Jedamczik und Bettina Waltrich vertraten ebenfalls den TVK auf dem baden-württembergischen Landesfinale in Ebingen.

Leichtathletik

Hammerwerfen

Der ewig-junge Andi Eder hat bei den Seniorenmeisterschaften in Vaterstätten seinen Titel im Hammerwerfen mit einer Weite von 48.89 Meter verteidigt. Dies ist sein 27. Titel bei Deutschen Meisterschaften! Herzlichen Glückwunsch!

Tischtennis

Saison 2005/2006 mit vielen Neuerungen

Mit neu formierten Mannschaften, neuen Sponsoren, neuer Organisation und viel Elan und Zuversicht geht die Tischtennisabteilung des TV Kornwestheim in die neue Saison 2005/2006. Dass dies jedoch keine leichte Aufgabe werden wird, zeigte sich bereits in den letzten Monaten. Die Herren 1, die ja letzte Saison mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse einen der größten Erfolge der letzten Jahre feiern konnten, werden in der kommenden Saison berufsbedingt auf Thomas Bartsch verzichten müssen. Es wurden daher von den Herren 2 Axel Rosenberger und Michael Kohlenbecker im hinteren Paarkreuz integriert, jedoch kann und wird das Ziel in dieser Saison zunächst nur Klassenerhalt lauten. Durch das Aufrücken der beiden Spieler musste auch die Herren 2 völlig umgestellt werden, dennoch geht es nach dem Abstieg in der vergangenen Saison um den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisklasse A. Gleich vier neue Spieler wurden in die 2. Mannschaft eingebaut und man ist zuversichtlich, eine schlagkräftige Truppe gefunden zu haben. Nur leicht verändert gehen die Herren 3 nach dem Aufstieg in die Kreisklasse B an den Start. Ein guter Mittelfeldplatz sollte daher erreichbar sein, zumal auch die Ersatzbank nach dem Wegfall der Herren 4 reich und gut gefüllt ist.

Mit Sonja Dieterich und Frauke Angue haben die Damen 1 in diesem Jahr gleich zwei Neuzugänge zu vermelden. Wie im vergangenen Jahr wird man in der Kreisklasse auf Punktejagd gehen und versuchen, einen Platz in der oberen Hälfte der Tabelle zu erreichen. Auch die Senioren Ü 60 können mit Hans Weimer einen Neuzugang vermelden. Die Senioren wollen ein gutes Ergebnis in der Bezirksliga erreichen.
Bereits in der Vorbereitung war die erfolgreiche Jugendarbeit beim TVK zu sehen. Die Jungen U 18 I spielen auch in dieser Saison in der Bezirksliga, in der sich die Jungen im vergangenen Jahr hervorragend geschlagen haben. Die Jungen U 18 II spielen ebenfalls weiter in derselben Klasse wie in der letzten Saison, in der Bezirksklasse. Allerdings werden es die Kornwestheimer in diesem Jahr schwer haben, da fast die gesamte Mannschaft neu zusammengestellt wurde. Fast unverändert gehen die Mädchen U 18 I in der Bezirksklasse an den Start, auch hier erhoffen sich die Kornwestheimer einen guten Platz im Mittelfeld der Tabelle. Dies gilt natürlich auch für die Jungen U 15 Mannschaften, die in der Bezirksklasse (1. Mannschaft) sowie in der Kreisklasse (2. + 3. Mannschaft) starten werden. Während die Mannschaften der Jungen U 15 I & II mit bereits erfahrenen Schülern besetzt sind, werden bei den Jungen U 15 III die jüngsten Sportler antreten und Erfahrungen sammeln.
Wie gewohnt wird die neue Saison am 10. September 2005 im Rahmen des Saisoneröffnungsfests eingeläutet, Saisonstart für die Aktiven und die Jugendlichen ist dann am 17. September 2005.

Schwimmen

Schwimmabteilung startet optimistisch in die neue Saison

Die Halbzeitbilanz der Schwimmer und Wasserballer 2005, die gleichzeitig Saisonbilanz ist, zeigt in diesem Jahr ein lachendes und ein weinendes Auge. Deutlich im Plus liegen die Schwimmer, die nach einigen „dürren" Jahren auch im Nachwuchsbereich Fuß fassen. Aushängeschilder sind aber nach wie vor Katia Kunz, die im SVW-Leistungskader steht, und die Masters, die wieder eine Vielzahl von Titeln sammelten. Auch der Breitensport ist weiter im Aufwind, sodass die Abteilung hier in Kürze ihr Angebot erweitern wird. Fast durchweg positiv bewerten die Wasserballer ihren „Ausflug" in die Verbandsliga, da er eine wichtige Erfahrung für die jüngeren Spieler war.

Schwimmen
Der Nachwuchs schlug sich ordentlich und schnupperte erste Wettkampfluft. Die erfahreneren Aktiven stellten bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften ihr Können unter Beweis und holten einige Titel nach Kornwestheim. Und die so genannten Masters zeigten bei ihren Titelkämpfen in Baden-Württemberg, dass sie noch immer sehr gut in Form sind. Eine bisher ebenfalls sehr starke Saison lieferte Katia Kunz, die sich auf internationaler Ebene bewährte, national inzwischen ebenfalls ganz vorne zu finden ist und sich zum Abschluss der Sommersaison bei den Landesmeisterschaften, trotz einem Mammutprogramm mit 4 Titeln, 3 Vizemeisterschaften und einer Bronzemedaille belohnte.

Wasserball
Nach nur einjähriger Zugehörigkeit muss die 1. Mannschaft der TVK-Wasserballer wieder aus der baden-württembergischen Verbandsliga absteigen. Trotz einer unerwartet guten Punkteausbeute und guter Leistungen, vor allem am Anfang und Mitte der Runde, reichte es am Ende nicht für den angestrebten Klassenerhalt. Einen kleinen persönlichen Erfolg konnte Torjäger Dirk Kalka verbuchen, denn mit 64 Toren wurde er bester Torschütze der Verbandsliga.
Erfolgreicher war drei Spielklassen tiefer die in der letzten Saison neu gemeldete 2. Mannschaft. Ohne Verlustpunkt wurde sie Meister der B-Klasse und steigt damit in die A-Klasse auf. Hier sollen vor allem die jungen Nachwuchsspieler Gelegenheit bekommen, zusammen mit den Routiniers Spielpraxis für ihren Einsatz in der 1. Mannschaft zu sammeln. Der Generationenwechsel scheint den Wasserballern damit langsam aber sicher zu gelingen und zeichnet neue Perspektiven.

Breitensport
Weiterhin sehr gut besucht wird das Breitensportangebot „***Aqua-Fit4Fun***". Die „Gymnastikkurse" im Sprungbecken des Alfred-Kercher-Bades erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Unter der bewährten Leitung unserer Instruktorin nutzen bisher vor allem Frauen diese schonende Fitness-Alternative.

Im Herbst wird die Schwimmabteilung nun ihr Angebot ausweiten und mit einer weiteren Variante antreten:
„Nudl'up-4Fun"
heißt der neue Kurs, für den sich die Sportphysiotherapeutin Sibylle Dehnen speziell ausbilden ließ. In 10 Übungseinheiten wird hier ab dem 29. September unter Einsatz von verschiedenen Auftriebshilfen eine alternative Trainingssituation geschaffen, die die Verbesserung der gesamten Konstitution der Teilnehmer, einen schonenden Muskelaufbau und die Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems ermöglicht und fördert. Interessenten können sich im FunSportsZentrum, wo auch ein Informations-Flyer aufliegt, oder direkt bei Sibylle Dehnen, Tel. 07141 / 895453, erkundigen.

Unser Bild zeigt das Mannschaftsaufgebot, mit dem der TVK die nächste Runde bestreiten will: Stehend von links: Günter Engelhardt, Karlheinz Pfeil, Frank Molwitz, Artur Wolter, Tobias Schilder, Ulrich Dehnen, Jens Wolter, Marcel Seyda, Witek Stankiewicz, Christian Hahn, Spielertrainer Uli Czerwatzky und kniend Dirk Kalka.
Auf dem Bild fehlen aus dem Spielerkader: Sönke Brandt, Mario Erceg, Andreas Haug, Hans Landgraf und Uwe Römer.

Tennis

Neue Abteilungsleitung

Bei der diesjährigen ordentlichen Abteilungsversammlung wurde der Abteilungsausschuss neu gewählt. Der neugewählte Abteilungsleiter stellte die Prioritäten für die anstehende Saison vor. Das Hauptmotto lautet „es ist strengstens erlaubt mitzumachen!" Der zu absolvierende Arbeitsdienst wurde neu organisiert.Durch eine Mixed-Sommerrunde mit je 16 Damen und Herren wird die Tennisanlage wieder besser frequentiert und die Abteilungsgruppierung etwas durcheinander gemixt. Jeden 1. Sonntag im Monat findet eine Radausfahrt statt. Eine zum Teil schon praktizierte Handlungsweise soll verstärkt und zur Aktion werden: „Mitglieder helfen Mitgliedern". In sportlicher und vor allem in privater Hinsicht soll das Miteinander mehr gepflegt werden.

Der neue Tennisausschuss v.l.n.r. Reiner Walther, Albert Karrais, Helmuth Aunitz, Werner Zeman, Rudolf Becker, Raimund Dielacher, Isolde Anhorn, Dieter Schiel, Kurt Schenkel, Konrad Sangel, Heinz Jahrstorfer, Martin Konrad, nicht auf dem Bild Andreas Bürkle

Neuer Rekord bei Saisoneröffnung 30.04./01.05.2005
Das Saisoneröffnungs- Bändelesturnier brach alle Rekorde. 40 Spielerinnen und Spieler kämpften um die begehrten Bändele. Die Gewinner waren Petra Krist, Andrea Holzberger, Anita Gamm, Peter Krist und Emil Arnold. Das Bewirtungsteam trug sehr dazu bei, dass die Turnierteilnehmer und Gäste vollkommen zufrieden waren.

Vereins-Doppelmeisterschaften 25./26.06.2005
Der Sportliche Leiter konnte 20 Doppelpaare begrüßen. Es siegten bei den Damen Andrea Holzberger/Roswitha Altobelli, bei den Herren Dietmar Anhorn/Joachim Hickl und bei den Herren Senioren (ab 60) Helmuth Aunitz/Jürgen Riedhof.

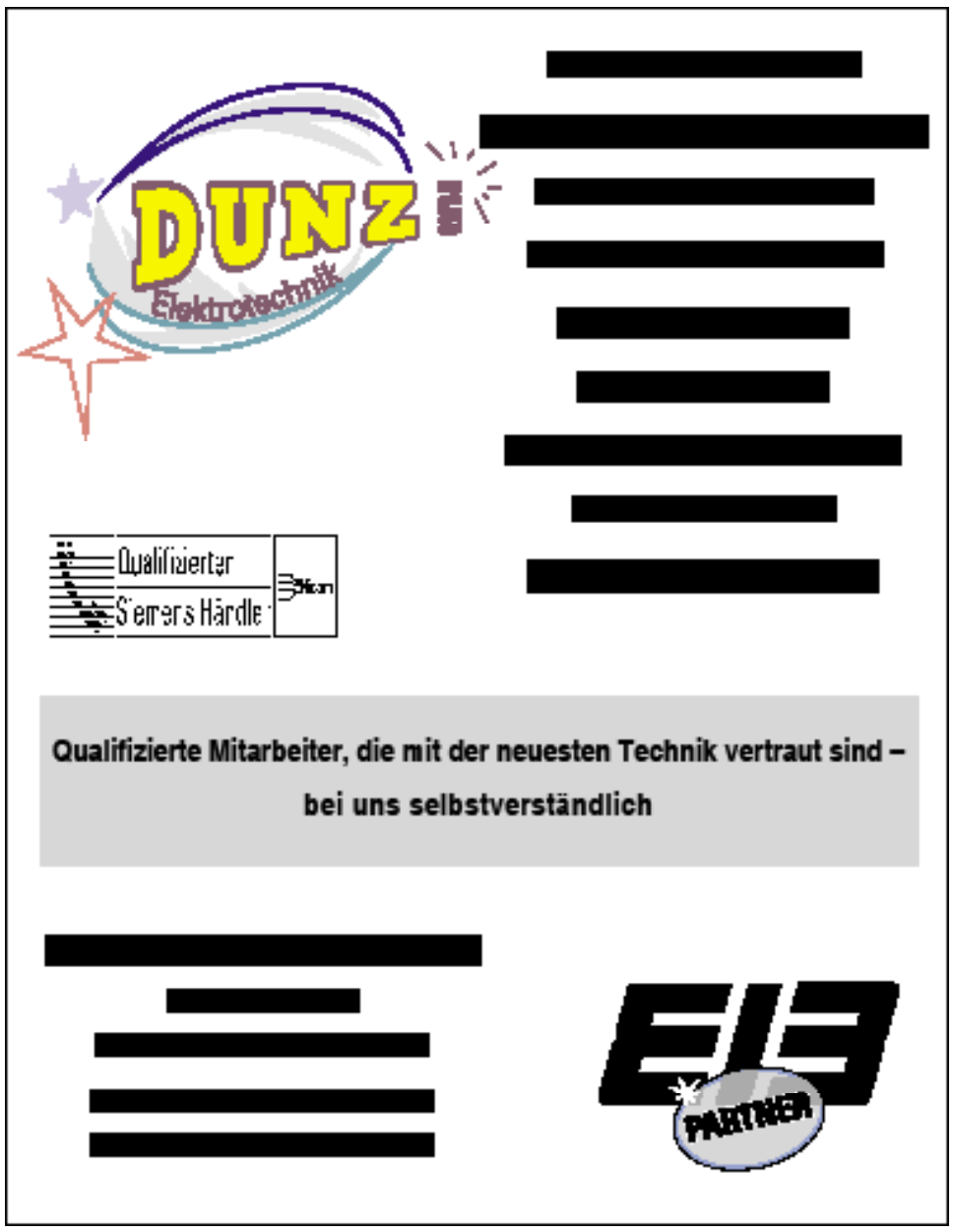
Vereins-Einzelmeisterschaften 23./24.07.2005. Bei den Damen gewann Andrea Holzberger, bei den Herren Robin Holzberger und bei den Herren Senioren Emil Arnold.

Beteiligung der Abteilung beim Sommerfest der Kindersportschule 27.07.2005
Auf einem Schwierigkeitsparcours durften die Kinder mit Tennisschläger und Bällen ihre Fähigkeiten zeigen.

Kindertraining Sommer 2005
Einige nahmen an Hallenkursen bei Micki Stangel am Eichenweg teil. Kostenlos war das Kindertraining, das jeden Samstag auf unserer Anlage im Freien stattfand.

Homepage der Tennisabteilung
www.tvktennis.de

Geplante Aktivitäten der Abteilung:
So.23.10.2005 Herbstwanderung,
Fr. 09.12.2005 Weihnachtssingen und
Fr. 13.01. bis So. 15.01.2006 Skiausfahrt nach Vorderburg.



TV Kornwestheim

Neues aus Kalymnos

Am 3. Mai diesen Jahres war es so weit, nun zum 4. Mal reisten wir – die Klettergruppe der Kletterhalle FunSportZentrum – nach Kalymnos.

Diesmal wieder nicht nur zum Klettern, sondern zum zweiten Mal um neue Routen auf Kalymnos einzubohren! Mit dabei waren Heike, Mathias, Volker, Martin, Petra, Oswin, Angi und Jürgen.
Insgesamt haben Oswin und Jürgen 2 neue Sektoren mit insgesamt 6 neuen Routen, und in einem „alten" Sektor haben wir 5 neue Touren zwischen den Schwierigkeitsgraden 5a – 7a eingebohrt. Diese wurden natürlich gleich von unseren Freunden beklettert und bewertet.

Natürlich kam auch das „normale" Klettern und das Nebenprogramm nicht zu kurz. Das Meer lädt zum Baden ein, sowie auch der Hotelpool. Eine Schifffahrt ist natürlich auch ein Muss, und wenn es nur auf die Nachbarinsel Telendos für 1,50 € geht. Wandern, Fahrradfahren, oder Einkaufsbummel, touristische Sehenswürdigkeiten, alles

vorhanden. Es macht schon Freude mit dem geliehenen Roller die Insel zu erkunden, ständig ein Blick aufs Meer.
Das gute und bezahlbare Essen auf Kalymnos ist auch immer wieder nach getaner Arbeit ein abendlicher Hochgenuss. Und egal ob beim Klettern, beim Frühstück, auf der Terrasse im Hotel oder beim Abendessen, das Panorama auf die vorgelagerte Insel Telendos und das Meer ist jeden Tag aufs Neue atemberaubend. Und von Mai bis November gibt es auf Kalymnos das Wort Regen nicht, im Gegensatz zu hier... JR

Kletterausfahrt der Klettergruppe

von 22. – 24.7.05 ins Tannheimer Tal

„Wer nicht wagt, der nichts gewinnt."
Nach dreijähriger Pause war dieses Jahr wieder eine Ausfahrt in die Berge mit alpinem Klettern geplant. Das Interesse war groß, und es hatten sich schnell 11 Personen angemeldet. Aus persönlichen Gründen sagten 3 Teilnehmer wieder ab. Wegen schlechter Wettervorhersagen wollten 4 Teilnehmer einen Tag vor der Abreise nicht mehr mit. Die 4 übrigen wollten an dem geplanten Termin festhalten und Wind und Wetter trotzen. Staufrei erreichten wir den Parkplatz fürs Gimpel-Haus in Nesselwängle. Gerade ausgestiegen fing es zu tröpfeln an. Wir entschlossen uns deshalb, die Rucksäcke, die ungefähr 18-20 kg wogen, mit der Materialseilbahn befördern zu lassen. Die Hütte erreichten wir auf einem gut ausgebauten Wanderweg. Dieser war auch nötig, da aus den anfänglichen Tropfen ein ordentlicher Landregen wurde. Tropfnass erreichten wir das Gimpel-Haus auf 1659 m Höhe. Doch unser Gepäck war bereits da und so konnten wir uns „trockenlegen". Das Gimpel-Haus verfügt über Zimmer für 2-8 Personen und verschieden große Schlafräume sowie einen Trockenraum in dem ein Gebläse steht. Am nächsten Morgen war alles trocken – die Kleider und auch die Felsen. Voller Freude marschierten wir zum 30 Minuten von der Hütte entfernten Hochwiesler, unserem Kletterziel. Wir hatten uns die Kletterroute alte Südwand vorgenommen. 150 Klettermeter, Schwierigkeitsgrad 5 +. Die alte Südwand ist ein Klassiker, der durch gute Sanierung mit Klebebohrhaken zum beliebten Ziel geworden ist. Heute war zum Glück keine Seilschaft vor und auch nicht hinter uns.

Durch die südseitige Lage trocknet der Fels schnell ab und bietet Genusskletterei im unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrad, ideal für den Saisonbeginn.
Am nächsten Morgen war die Tour Via Anita geplant, doch leider nieselte es ganz leicht, sodass wir es vorzogen, anstatt der geplanten 7 Seillängen, in die neu errichteten Touren in den Klettergärten zu gehen. Dort angekommen wurde das Wetter immer besser, sodass wir uns entschlossen, doch noch in unsere geplante Tour einzusteigen. Zum Glück hatten wir einen Marathonläufer dabei, denn dieser wurde zur Hütte zurückgeschickt, um das fehlende Kletterseil zu holen.
Die anderen marschierten derweil gemütlich zum Einstieg.

Die Via Anita ist eine eindrucksvolle Genusstour, die erst 1994 von H. Reisach und Gefährten eingebohrt wurde. Der Routenname erinnert an Anita Fehndt-Burkhart, die bei der Erstbegehung mitwirken sollte, aber im Karakorum in einer Eislawine starb.
Der Schwierigkeitsgrad der Tour ist mit 5+/A0 angegeben.
Die Via Anita führt über erstaunlich festen, griffigen Fels. Klettertechnische Schlüsselstelle ist eine Wulst in der zweiten Seillänge, die meistens mit A0 geklettert wird, auch wenn die Stelle frei geklettert nicht schwerer als 7- sein dürfte.
Emotionaler Höhepunkt der Tour ist jedoch der eindrucksvolle Quergang unter gelben Überhängen, der mit jedem Kletter-Meter besser wird.
Auf einer Höhe von 1950 m ist die Klettertour zu Ende, wir querten einen Grashang und kamen zur 2 mal 60 m langen Abseilpiste.

In luftiger Fahrt ging es wieder an den Ausgangspunkt der Tour zurück.
Auf der Terrasse des Gimpel-Hauses wurde noch Brotzeit gemacht, bevor es zu Fuß wieder ins Tal zurückging.
Zufrieden über 2 gelungene Touren, bei schlechten Wetteraussichten, stiegen wir ins Auto. Wir freuten uns über unser Glück mit dem Wetter, denn nach kaum 10 Minuten Autofahrt fing es heftig zu regnen an und hörte während der ganzen Autofahrt nicht auf.
Die Glücklichen waren
Ede, Lorenz, Oswin und Petra.

FSZ - Kursbetrieb

Neue Kurse im Herbst 2005

Ab Mitte September startet der Kursbetrieb des FunSportZentrums wieder sein umfangreiches Kursangebot. 37 Kursangebote pro Woche bieten für jeden Teilnehmer das individuell passende Gruppen-Sportangebot. Vom ärztlich verordneten Rückentraining und Koronar-Rehabilitationsangebot reicht die Palette bis zum fetzigen Stepp-Aerobic-, Aerobic- und Hanteltraining. Als Einstieg in den Kursbetrieb eignet sich die Zehnerkarte, für TVK-Mitglieder als auch für Gäste.
Den aktuellen Kursplan findet man unter:
www.tvkornwestheim.de

Yoga, Power Yoga und Mama Fit

Abgeschlossene Kursthemen im FunSportZentrum

Ab **5. Oktober 2005** bieten wir wieder eigenständige Kurse im FSZ an.

Bitte zu diesen Kursen direkt im FSZ anmelden und eine Kurskarte kaufen.

Für den Power Yoga Kurs gibt es einen Einführungsworkshop am Mittwoch, 28. September 2005, um 18:30 Uhr.

Der Mama Fit Kurs ist mit Kinderbetreuung kombiniert: solange die Mama trainiert sind die Kleinen in der Kinderstube.

Power Yoga
Mittwoch, 05. Oktober 2005
18:30 Uhr
Kursgebühr ab € 53,--

Yoga
Donnerstag, 06. Oktober 2005
18:30 Uhr
Kursgebühr ab € 53,--

Mama Fit
Montag, 10. Oktober 2005
09:30 Uhr
Kursgebühr ab € 63,--

Information und Anmeldung unter:
TVK FunSportZentrum, Bogenstr. 35
70806 Kornwestheim
Telefon 0 71 54 – 8 30 80
Fax 0 71 54 - 83 08 14

FunSportOpen

Badminton- und Squash-Night 2005

Nach zwei Jahren Pause findet am 4. und 5. November 2005 wieder einmal die Badminton- und Squash-Night im FunSportZentrum statt. Erleben Sie Spannung und Action bei den schnellsten Rückschlagsportarten der Welt. Die Squash-Night startet am Freitag, 4. November. Nur einen Tag später beginnt mit der Badminton-Night der zweite Höhepunkt dieser Veranstaltung. Alle Freizeitspieler sind recht herzlich eingeladen, ihr Können bei diesem offenen Turnier unter Beweis zu stellen und sich mit Gleichgesinnten zu messen. Den Siegern winken zudem tolle Preise.
Anmeldeschluss ist Freitag, der 28. Oktober 2005.
Wir würden uns freuen, Sie bei diesem tollen Event im FunSportZentrum begrüßen zu dürfen.

Gesundheitswoche vom 16. bis 20. Oktober 2005

Gesundheit wird im TVK groß geschrieben. Das vielseitige Gesundheits-Sportangebot, die Qualitätsauszeichnungen und die Anerkennung als kompetenter Anbieter von Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen zeigen das zukunftsorientierte Engagement des TVK in diesem Bereich. Jeden Herbst steht eine ganze Woche unter dem Thema „Gesundheit". Die TVK-Mitglieder und alle interessierten Gäste können sich an diesen Tagen über viele verschiedene Gesundheits-Themen informieren, Einblick bekommen in unsere Trainingsmöglichkeiten und an einem kostenlosen Gesundheits-Check teilnehmen.
Die Aktionen dieser Woche starten am 16. Oktober 2005 und dauern bis zum 20. Oktober 2005.

Die Kletterer starten mit einem Kletteraktionstag in die Gesundheitswoche. Am Sonntag, 16. Oktober können alle Kletterbegeisterten und –interessierten im FunSport Zentrum unter erfahrener und sachkundiger Anleitung alles über das Klettern erfragen. Und natürlich erproben.

Von Montag, 17. Oktober, bis Donnerstag, 20. Oktober, gibt es jeden Abend ein interessantes medizinisches Thema, referiert von verschiedenen Ärzten (Beginn jeweils um 19:30 Uhr). Parallel bietet das Trainer-Team viele Mitmachaktionen zu den Gesundheitsthemen an.

Abgerundet wird das Programm durch eine kleine Gesundheitsmesse in der FunSportZentrums Galerie, veranstaltet von den Kornwestheimer Apotheken und Fachhäusern.

Es lohnt sich für jeden, in dieser Woche das FunSportZentrum zu besuchen und sich in angenehmer Atmosphäre rundum zum Thema Gesundheit zu informieren. Gäste sind herzlich eingeladen. ***Alle Vorträge sind eintrittsfrei.***

Ein Jahr medi-aktiv

– das Konzept ein voller Erfolg.

Stundenlange Planungen, Nervosität, Ungewissheit und dennoch ungeheure Vorfreude trieben noch vor knapp einem Jahr das gesamte medi-aktiv-Team an.

Heute - ein Jahr später - können alle tief durchatmen, denn unser medizinisches Trainingskonzept hat sich mit Erfolg und Kundenbestätigung durchgesetzt.

Um sich ein Bild über die Kundenzufriedenheit zu verschaffen, haben wir von einigen medi-aktiv-Mitgliedern, die das Angebot von Anfang an nutzen, Meinungen eingeholt. Viele Kunden genießen das Training unter therapeutischer Aufsicht und gezielter Kontrolle.

Fr. Dräger schätzt besonders die Kombination der optimalen und individuellen Trainingsplanung durch Mensch und Computer.

Besonders stolz sind wir darauf, dass sich bei allen eine Verbesserung der allgemeinen Leistungsfähigkeit und des körperlichen Gesamtbefindens eingestellt hat.

Speziell bei Gelenk- und Herz- Kreislaufbeschwerden konnten die Verbesserungen aufgewiesen werden.

Die intensive Betreuung stellt für alle einen wichtigen Bestandteil des Angebots dar und ist für viele der ausschlaggebende Punkt, unser Angebot längerfristig zu nutzen.

So schätzt Fr. Sammet die ständige Möglichkeit der therapeutischen Rücksprache bei akuten Beschwerden.

Das gesamte medi-aktiv-Team freut sich mit den Kunden über deren Erfolge.

TV Kornwestheim

Outdoor - Spaß beim TVK

Am Wochenende vom 1. - 3. Juli startete eine Gruppe von Mitarbeitern und Gästen des TVK-FunSportZentrums zum Outdoor-Wochenende nach Untermieming in Tirol.

Auf dem Programm standen Mountainbiking, Canyoning, Inline-Skating und natürlich auch geselliges Zusammensein. Jeder konnte sich ein passendes Sportprogramm zusammenstellen.
Schon nach der Ankunft startete Veranstalter Günther Rommel mit einer kleinen Gruppe zum Mountainbike Techniktraining in den nahe gelegenen Wald, um Tipps und Tricks zum richtigen Fahren im Gelände zu vermitteln.
Wie meistert man extrem steile Anstiege und felsige Abfahrten, wie überwindet man kleine Hindernisse sicher und wie fährt man am Berg am besten an. Das alles wurde unter erschwerten Bedingungen geübt, da durch leichten Regen Steine und Wurzeln auf dem Waldboden recht rutschig waren.
Gleich am nächsten Vormittag konnte das Gelernte bei einer Tour umgesetzt werden und die Techniktricks wurden noch um den Powerslide als Kurventechnik ergänzt. Etwa drei Stunden später kam die ganze Gruppe leicht außer Atem wieder in der Pension an.
Nach nur kurzer Mittagspause ging es dann weiter zur Canyoning Station, wo jeder mit Neoprenanzug, Helm und Gurt ausgerüstet wurde, bevor man mit dem Bus zum Einstieg der Canyoning Tour fuhr.
Was die Gruppe schließlich erwartete, hatte sich so niemand vorstellen können. Wasserfälle, Abseilen aus 15 Metern Höhe, seilgesicherte Passagen, Wasserrutschen und ein Sprung aus 4 m Höhe in ein kleines Felsbecken waren Eindrücke die wohl keiner so schnell vergessen wird.
Nur gut, dass man mit einem Neopren Anzug ausgestattet war, denn das Wasser hatte nur ca. 5 Grad.
Ein so ereignisreicher Tag konnte natürlich nicht so schnell zu Ende gehen und so saß die Gruppe nach einer heißen Dusche bis spät in die Nacht

bei Gitarrenmusik in der Pension zusammen.
Am Sonntag nahm man sich zum Abschluss noch eine knackige Mountainbike Tour vor, die bis auf eine Almhütte auf 1700 m Höhe führte. Hier kamen alle an ihre Grenzen, doch jeder konnte sich die Belastung selbst einteilen und entscheiden, wie weit er mit dem Rad fahren wollte und ab wo man lieber den Rest zu Fuß aufstieg.
Bei herrlichem Sonnenschein genossen alle auf der Almhütte das wohlverdiente Mittagessen, bevor es an die rasante Abfahrt, zurück nach Untermieming, ging.
Ziemlich erschöpft, aber um viele schöne Eindrücke reicher, machte sich die ganze Gruppe am frühen Nachmittag auf den Heimweg nach Kornwestheim.
Alle Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf den nächsten TVK-Ausflug dieser Art.

Große Herbst-Studioaktion

Tu was für mich – sonst verlasse ich dich! Deine Figur

Mit unserer großen Herbstaktion im Fitness- & Gesundheitsstudio vom **16.-31.Oktober 2005,** bieten wir allen Neumitgliedern den perfekten Einstieg.

Im Aktionszeitraum erlassen wir bei Abschluss einer Jahresvollmitgliedschaft die komplette Aufnahmegebühr in Höhe von **75,- Euro**.

Also, „beweg dich" ins FunSportZentrum und trainiere in netter Atmosphäre unter erstklassiger Anleitung und Betreuung unseres FunSportZentrum-Teams. Bei Abschluss einer Jahreskursmitgliedschaft entfällt ebenfalls die komplette Aufnahmegebühr.

Zusätzlich möchten wir uns in diesem Jahr auch bei unseren bestehenden Mitgliedern bedanken und bieten im Rahmen unserer **„Mitglieder werben Mitglieder"** Aktion für jedes Mitglied die Möglichkeit seinen Monatsbeitrag pro geworbener neuer Jahresmitgliedschaft im Fitness-Studio ein Jahr lang um **3,- Euro** zu senken.

Wieder großes Interesse am diesjährigen Seniorenprogramm

Knapp 50 Senioren nahmen an dem Tagesausflug nach Bad Tainach teil und wanderten rund um den Kurort.

Tageswanderung(Nippenburg/ Schwieberdingen):
Genau vierzig ältere Mitglieder des Turnvereins wanderten von Weilimdorf über Ditzingen der Glems entlang bis nach Schwieberdingen. Vorbei an der Talmühle und Sägmühle ging es bergan zur Nippenburg, wo eine kurze Rast eingelegt wurde (siehe Gruppenbild). Nach einer Einkehr in Schwieberdingen fuhr die Gruppe froh gelaunt über Ludwigsburg nach Kornwestheim zurück.

Ehepaarwanderwoche im Allgäu: Oh, Häuflein klein...! Trotz geringer Teilnehmerzahl war die Stimmung gut und es wurde täglich gewandert.

5-Tagesausflug nach Südtirol:

Ein einmaliges Erlebnis für die über 40 Teilnehmer war der 5-tägige Ausflug nach Südtirol. Die einzelnen Gruppen bei ihren Wanderungen im Pustertal und rund um die Drei Zinnen.

Ein Wort in eigener Sache:
Den Verantwortlichen bereitet es großen zeitlichen und finanziellen Aufwand, die über 500 älteren Mitglieder (über 60 Jahre) zu betreuen.
Sicher wollen bzw. können nicht alle an den Seniorenangeboten teilnehmen. Wir möchten hiermit alle, die an dem Veranstaltungsprogramm Interesse haben, bitten, sich auf der Geschäftstelle Telefon 07154/8308-12 zu melden.

Zur Erinnerung noch zwei Termine dieses Jahr!

18.10. Herbstwandertag Markgröningen

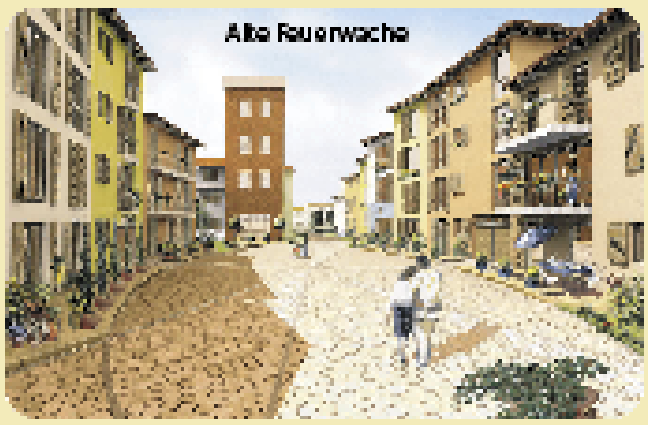
29.11. Vorweihnachtliches Basteln im Paradiesgarten. Beginn 15 Uhr.

Impressum

Herausgeber:
TVK, Bogenstr. 35, Kornwestheim
Verantwortlich i. S. d. P.:
Thomas Eeg, Christian Fina
Anzeigen:
Telefon 0 71 54 / 83 08-19,
Fax 0 71 54 / 83 08 14
Druck: Senner Druck, Nürtingen
Auflage: 16.000 Exemplare

Wohnen am Campanile
- Karlstraße Kornwestheim -

In diesem anspruchsvollen Projekt finden Sie:
- barrierefreie 2- und 3-Zi.-Whg mit 60 bis 90 m²
- 5-Zi.-Whg ca. 130 m² mit Garten
- Penthäuser mit 70 bis 130 m²
- 4-Zi.-EG oder Maiss.-Whg



www.wohnen-am-campanile.de

Sichern Sie sich in 2005 die Eigenheimzulage

„Wohnen am Bächle"
- Lammstraße Kornwestheim -

Hier finden Sie im alten Dorfkern:
- 4 Zi.-EG-Whg ca. 106 m² Wfl.
- 5 Zi.-Maiss.-Whg ca. 112 m² Wfl.
- XXL-RH mit 152 m² Wfl. und 50 m² Nfl. im UG

Beratung und Vertrieb:
Glatt-Bau GmbH
Floridarring 27
70806 Kornwestheim

Bauherr:
Städtische Wohnbau Kornwestheim

Wir gratulieren

Giesela Wittke feierte ihren 75. Geburtstag am 26. Mai diesen Jahres, herzlichen Glückwunsch nachträglich! Sie kam 1936 nach Kornwestheim und begann bei der damaligen RSG (heute ESG) mit dem Turnen. 1943 wechselte sie zum TVK. Sie gehörte auch zu den Spielerinnen der ersten Kornwestheimer Handball-Damenmannschaft nach Kriegsende. Über 25 Jahre leitete Gisela Wittke das Kinderturnen im Turnverein. Seit 1970 ist sie Frauen-Vertreterin im Hauptausschuss und seit Gründung des Seniorenausschusses arbeitet sie hier bei der Gestaltung und Durchführung des umfangreichen Jahresprogramms mit. Auch als Übungsleiterin bei zwei Seniorengruppen und einer „Sport-nach-Krebs-Gruppe“ ist sie heute noch aktiv. Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielt sie folgende Ehrungen: 1969 Gau-Ehrenbrief, 1973 die Ehrennadel des DTB und 2005 die goldene Ehrennadel des Schwäbischen Turnerbundes. 1977 ehrte sie der Turnverein mit dem Fritz-Görz-Preis und 1998 die Stadt Kornwestheim als Sportpionier.

Zwei 70-Jährige feierten ihren Geburtstag!

Hans Döbler, der 1953 von München nach Kornwestheim kam, spielte zunächst bei der ESG Tischtennis, kam 1954 zum TVK und spielt seither – also über 50 Jahre – Tischtennis beim Turnverein Kornwestheim. Von 1959 bis 1988 war er Abteilungsleiter bzw. stellvertretender Abteilungsleiter. Unter seiner Regie gab es zahlreiche Erfolge und Aufstiege der einzelnen Mannschaften. Größter Erfolg war zweimal der Aufstieg in die Landesliga. Viele Ranglisten- und landesoffene Turniere wurden unter seiner Leitung durchgeführt. Neben den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Turnverein erhielt Hans Döbler 1979 den Erwin-Barbist-Preis des Turnvereins. 1984 ehrte ihn der Tischtennisverband mit der silbernen Ehrennadel und 1985 ernannte ihn die Stadt zum Sportpionier. Heute spielt Hans Döbler noch bei den Senioren in der höchsten Klasse - zusammen mit unserem Präsidenten Heinz Kipp - Tischtennis.

Siegfried Hofsäss trat als Jugendlicher am 01.01.1950 in die Schwimmabteilung des Turnvereins ein. Er spielte über 20 Jahre aktiv Wasserball. Als Jugendlicher gehörte er der Mannschaft an, die württembergischer Vizemeister wurde. Während seiner aktiven

Zeit spielte er in der Mannschaft, die in der höchsten württembergischen Spielklasse - der Verbandsliga - spielte. Unter Trainer Lothar Kremer gelang sogar der Aufstieg in die Regionalliga. Daneben übte Siegfried Hofsäss verschiedene Ämter in der Schwimmabteilung aus. Er war mehrere Jahre Kassier der Abteilung und 17 Jahre Jugend- und Übungsleiter. Auf Verbandsebene war er Kampfrichter im Schwimmen und Schiedsrichter im Wasserball. Neben den verschiedenen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Turnverein ehrte ihn der Württembergische Schwimmverband mit der silbernen Ehrennadel. Heute hält sich Siegfried Hofsäss beim Tennisspielen und bei der Seniorengymnastik fit.

Abteilungen

Aikido
Abteilungsleiter
Jörg Standke 07 1 50 / 97 08 82

Eiskunstlauf
Abteilungsleiter
Matthias Wurster 0 71 54 / 55 01

Eishockey
Abteilungsleiterin
Petra Kürten 01 74 / 3 80 31 78

Faustball
Abteilungsleiter
Herren:
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Damen:
Martina Faigle 0 71 54 / 17 58 64

Football/Cheerleader
Abteilungsleiter
Markus Michael Kaupe 07 11/ 54 15 44

Fußball
Abteilungsleiter
Andre Schürer 0 71 41 / 6 85 19 35

Gymnastik
Sportliche Leiterin
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38

Seniorengymnastik
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24

Gymnastik für Ehepaare
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24

„Fit in den Tag“-Gymnastik
Walter Schrenk 0 71 54 / 35 37

Handball
Abteilungsleiter
Ulf Pöckelmann 0 71 54 / 7 02 27

AH
Roland Gauß 0 71 54 / 73 24

Kindersportschule
Die Mitglieder des TVK im Alter von 4 bis 10 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen. Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer TVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Leichtathletik
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24

Durch unseren Kooperationsvertrag mit FVK-Salamander-Leichtathletik können TVK-Mitglieder, Kinder wie Erwachsene, am Leichtathletik-Trainingsbetrieb teilnehmen, ohne zusätzlich Mitglied beim FVK-Salamander werden zu müssen. Info über Leichtathletik-Trainingszeiten erfragen Sie bitte direkt bei der Geschäftsstelle des FVK-Salamander, Jägerstr. 90.

RC-Cars/Modellbau
Abteilungsleiter
Hartmut Klinger 0 71 54 / 1 62 41

Schwimmen
Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Tennis
Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

TVK-Tennisanlage mit 5 Freiluftplätzen am Vereinsgelände an der Bogenstraße.

Tischtennis
Abteilungsleiter
Klaus Schulz 0 71 54 / 51 28

Turmspringen
Rainer Markwirth 0 71 95 / 34 29

Turnen
Abteilungsleiter
Werner Rüdinger 0 71 54 / 89 50 93

Senioren-Turnen
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Volleyball
Abteilungsleiter
Friedemann Rall 0 71 54 / 18 51 83

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.tvkornwestheim.de

Bevor Sie eine Küche kaufen - vergleichen Sie Ihr Angebot mit unseren Leistungen!

Viele Neuheiten eingetroffen!

Kaffeeautomaten, Dampfgarer, Auszugsesse
Warmhalteschublade, Induktionskochfeld,

Wohnforum WURSTER®

70806 Kornwestheim
Stuttgarter Str. 78-86

GUTSCHEIN
für den Vergleich eines Angebotes gibt´s 1 Küchenradio gratis

✔Sanitär ✔Fliesen ✔Schreiner ✔Elektrik ✔Maler “alles aus einer Hand”